Merseburger lottesvondent

Erscheint täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonns und Zelertagen) früh 71/2 Uhr. Telephonanjchuß Nr. 8. Regelmätige Beilagen: Illustrictes Sountagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und gandels-Beilage.

Mbonnementebreis

für bas Quartal: 1 Mark bet Abholung, 1 Mark 20 Pf. burch ben herumträger, 1 Mark 50 Pf. burch die Post.

№ 98.

achdem estimmt lien sei, ng des lötzensee

ung des

Neubau ermann e Tiefe eb. Er

auf= erfahren aße 70 dritten

freien signifiens sie nachere nach eite laufere nach dibel zuere nach dibel zuere bitte Armen Uftändig gestellt er böllig i haben. er lesten ein eine rithrung Montag Montag diungen. wurden, Staalsan, baßern auch ie Ent-

rfeld bei b. Der n schwer

und Ges üffeldorf 16. Ins ungshaft

20 Min. f gesett. tanisches wbil, die eamten= fprocen alkulator

haltenen i ung 8 = hriftfiüd nd reicht : bietigst" feine — den Be-ergangen : "An=

t) mit pisserpark gen, die upsassens "Los!" trde mit ten tras, hoch ge-pieder ge und er

n und mmere. Ue Ans und ber ommers

erreichte

Bamiere Alngahl Ninuten id bas eine Zug.

ider in ie erste e, fand ster von ahl ber

Sonnabend den 27. April.

1901.

Für die Monate Mai und Juni werden noch Abonnements auf ben

"Merseburger Correspondent"

um Preise von 100 Pf. resp. 80 Pf. von allen Boftanstalten, Postboten, sowie in ber

Expedition entgegengenommen. Inferate sinden bei der großen Auflage des Blattes die zweckentsprechendste Verbreitung.

Volitische Uebersicht.

Bolitische Uebersicht.

Desterreich-tugarn. In Desterreich broht die Nebernahme des Protestorals über den studilichen Schulverein durch den Thronfolger Erderzog Franz Ferdinand die mühlam geschaffene Abeiemschicktein Warlament von neuem auffägte zu geschieden, wenn es nicht dem Kniser gestingt, einen Ausderg zu sinden. Daß er den Schrifts Zeronfolgers nicht billigt, ließ schon die plösticke Jurusberuhung des Erzberzogs Franz Ferdinand nach Weien vermuthen. Ich wied aus Weien auch noch gemeldet: Kasser Aranz Jose beschald mittels Handle der Vermuthen. Ich wied aus Weien auch noch gemeldet: Kasser Franz Jose beschald mittels Handle der Mittalia et al. der Anzeis abberufene russelsen den Assertetet des "Gauloise" erstätt, daß der Erund seiner Abberufung lediglich neiner zwischen ihm und der französtichen Negierung in Betress gewiser militärische Pragen bestehenden Meinung aber der Französtichen Alberufung lediglich in einer zwischen ihm und der französtichen Megierung in Betress gewiser militärische Pragen bestehenden Meinung auch ossen ein Sehl gemach und, da ich Schlaunder, das den in Schlaunder der werfchieden mit Ministern, insbesondere mit Delcasse, durch den mit Ministern, insbesondere mit Delcasse, durch den mit Ministern insbesondere mit Delcasse, durch den Mittalia der Erunden und fein Ohylomat bin, dabe ich in Gesprächen mit Ministern insbesondere mit Velcasse, der die der Verschlaft. Ich glaube noch immer, daß die mititärische Kraft bes vereinigten uns französsische Kraft des vereinigten Tusselsche der vorzigen und ber nachenflichen Boltes die ficherhe Weithalt durch der der vorzigen und ber Anzeische der vorzigen und ber Anzeische der Verlage der fonsten der Verlagen der Kohlenaussusselle der Verlage der Kohlenaussusselle der Verlagen Kohlenaussusselle der Verlagen Kohlenaussusselle der Kohlenaussusselle der Anzeischer der Verlagen Kohlenaussusselle der Verlagen kann d

Serbien. Unter Konig Milans Papieren wurde ein Schreiben bes liberalen Fubrers Stojan

Ribarat aus dem Jahre 1894 vorgefunden, worin er anlässich der Euspendirung der Berfassung den Konig Milan als Urbeber dieser That beglücknünschiund frech erstätt, nur so könne man "die radistale Viebbeerde trainiren".

Türkei. Der Kurdenssährer Reschid Bey in Tiani, Bisaier Mossul, har 15 Christen gesöbtet und sich ihrer Schasbeerden bemächigt. Reschüt Bed bat sich mit dem Scheif Behaeddin an die Spige einiger Tausend Kurden gestellt und sich in das Gebirge von Tiani zurückgezogen.

Tädareita. Bom südasristanischen Krieg schäch an die Spige einiger Tausend Kurden gestellt und sich in das Gebirge von Tiani zurückgezogen.

Tädareita. Bom südasristanischen Krieg schäch auplag mebet die "Westminster Gagette", die Genterale Botha, Delarty und andere der haupschlichen Buren-Generale hätten von Kitchener eine Mittheilung erhalten, daß er sie Ende dieser Woche empfangen werde unter der auberialtischen Bedingung, daß die Kragen der Unaböängigfeit der Kepublisse und der Unmesse der ihre Weithere Abeiten wirden.

Bothad Krau erstätt, wie dem Keuusrschen Bureau" aus Hartiget berührt würden. — Louis Wortesung nusjos sei, einstelle". — Die Pferder seut der auf dem südarisanischen Kriegsschaupplags soll durch Agenten der Buren derogerusien sein. Rach einer abenteuerlichen Meldung der Lundbeiten der Buren kerogerusien sein. Rach eine abenteuerlichen Meldung der Sondoner "Dailh Chronicle" bätte der englische Vertreter in Rem-Orteans in Ersabung gebracht, das mehrere von den Englästern der Buren gewesen seinen Liegenung und der Ausschiffung seinmen Pferden die Drusse, den Mos und diebzirte beistimmen Pferden die Drusse, den nach der Ausschiffung am Kap getöbet werden um Kap sein Mos und die Kraniassung der militärischen der den mäßein. Paten ber Ausschen am Kap sein Mospanhung getossen um fährlige Pferbetransporte zu schüten.

Die Wirren in China.

Rur den Empfang der deutschen Chinafrieger werden in Bremerhaven Borbereitungen getroffen, die besser als alle offiziellen Dementis den Gesundheitsqustand der deutschen Truppen in China illustriren: Am Kaiferhafen foll ein großes, aus 20 Baraden, Zelten u. f. w.
bestehndos Militärlazareth für beimgesandte Mannichaften der Truppen in Oftassen errichtet werden.

werben.
An die große Mauer und zu den Kaifersgräbern begeben sich nächste Woche Graf Walberse und 6 Offiziere de Hauptquartiere.
Eine Weinun geverschieden beit zwischen Walbersee und den amerikanischen General Ebassee in nach New Yorker Melbungen ausgebrochenn Etadt eine deutsche Wache upkairen, nachdem die Amerikaner abgezogen waren. Chassee erwiderte aber, die Amerikaner würden ihre Kosten besteht daten. Trogdem ist die amerikanische Absteitung faum fant genug, die amerikanische Gesandschaft zu schüben.

taum natt genig, die amerikanische Gesandiggaf zu stützen.

Im Jusammenstoß mit dem hinesischen General Liu dürfte es nicht kommen. Der französische General Kovoren trift Vordereitung für die eventuelle Räumung der Punkte, welche besehr worden waren, um den regularen chinesischen Truppen Widerfand zu leisten; der Auftren vor Andervor wird den die einer Auftren wird den die einer Auftren wird den die einer Auftren werden der Vorderen kann die eine Keld geschieden Auftren ind von dinesischen Marodonischen für den die Schandalikan gruchzugieben, doch wurde die Kanden werden stellen wurden verwundet, wiele Chinespericht. Diesen Kampf scheine eine auß 800 Nanm unter Obessen Kampf scheine eine auß 800 Nanm unter Obessen Kampf scheine eine auß 800 Nanm unter Derfi Kampf scheine eine auß 800 Nanm unter Derfi

haben, die aus Schanhaiswan entsandt war, um ben Tod des Majors Veromning dei Funingsin zu sühnen. Nach einer "Keuter"Meldung aus Besting leisten die Räuber der Tuppe Rabsords Widerstand; von der lepteren sielen 6 Engländer, 2 Japaner und 1 Kranzose; die Käuber hatten 50 Tode und sichen in die Berge, versolgt von Nadsord. Det Leichnam Brownings wurde ausgesunden.

Die Entschädigungsforderung Japans an China übersteigt, wie "Keuters Bureau" aus Gosbama meldet, nicht die Summe von 48st, Will. Psium Sterling oder 95 Mill. Mark. Bisber hießes, daß Japan "annäbernb" 120 Millionen Mark fordere.

Deutschland.



— (Bur Kanalfrage.) Die Bonner Raifer-rebe fcheint ber agrar-fonfervativen Breffe wegen bes hiftorischen Ercurfes "propter invidiam" fetr wieder ben Strich zu geben. Bahrend die Donnere-tag- Wendausgaben ber Berliner Blätter anberer Barteirichungen fast ohne Ausnahme biefem Theil Parteirichungen fast obne Ausnahme biesem Theil ber Aussüchrungen bes Kaifers mehr ober minber zu-stimmenbe Betrachtungen an leitenber Stelle widmen, leitaritset die "Kreuzzig." über die Regelung bes Bohnungswesens und das Organ bes Bunbes ber Landwirthe verlangt zum so und so vielten Male kürmisch eine Klarung der Jolltarisfrage. Man tritt ben beiben fübrenben Organen ber Kanalfronde und ber Geitreibeschuszischen wich mit ber Annahme nicht ber Getreibelgügsellner wohl mit der Annahme nicht un nahe, daß bese aufällige Zurückgulegübren ist auf die sehr nahe liegende Empsindung, daß der in den Neusserungen des Kaisers "propier invidiam" enthalten Bornurf auch gegen des Berhalten der Konservativen in der Kanal- und Jollstag gerichtet sein könnte. Diese Empsindung wird nahe versätzt, wenn nan sich vergegenwärtigt, wie die Konservativen bieber in der Kanalcommission operint Dien handele, das aber die intangiellen Bebenfen eigert eige werben, wenn es sich um den übrigen Rest der Borlage, um den Emscher und Mittelland-kanal, die Kanalbauten im Westen handle. Her den Kanie der einmal gefagt, wenn der Osten Kanäe bekomme, könne sie auch der Westen denspruchen. Wer sobald nun der Westen mit diesen Ansprücken käme, siegen die finanziellen Bebensen auf, die für den Osten nicht vorhanden siene.

orn Dett nicht vorginier jerein — (Gegen die Erhöhung der Getreide-zölle) und für langfristige Haubelsverträge sind in Gemerkvereins Bersammlungen, die der Seinertvereins Berfammlungen, bie ber Eentralrath ber beutichen Gemerfverein veranstaltet bat, nach Bortragen bes Abg. Ant Golbfchmibt in ber Zeit vom 8. bis 22. April Refolutionen ans in ber Zeit vom 8. bis 22. April Refolutionen an-genommen worben in Ansbach, Kürth, Rürnberg, Erlangen, Schwabach, Noth a. S., Weißenburg a. S., Nothenburg ob ber Tauber, Lechhaufen. Ausrucken, Janchheim in Wärttbg, Zweibrucken, Saarbucken, Mannheim und Worms. In ben Orten mit vorwiegenb fatholischer Devolkerung simmuten die katho-lischen Ansbellegen Bevolkerung simmuten die katho-lischen Verleiter und auch die katholischen Vauern mit für die Resolutionen, die sich scharf gegen sede Er-höbung der Getreidessolle wenden und langfristige Kandelsgerträge forbern.

höbung ber Getreibezölle wenden und langfriftige Handelsverträge fordern.

— (Wie sich boch die Zeiten ändern.) In der "Voff. Ag." wird darauf ausmerksam gemacht, daß, als die Deutschen Reichskladen beädhichtigten, sie aus derücklich beschlichtigten, sie aus derücklich beschlichtigten von 4 ple. die unentbertrichen Lebensbedurfnisse wie Getreibe, Wein, weiter Wieden von 4 ple. die unentbertrichen Lebensbedurfnisse wie Getreibe, Wein, Vier Wieden und der Vorgensbedurfnisse wie Getreibe, Wein, Wieden wie der Vorgensbedurfnisse von der Vorgensbeduten, das der Zoll der Vorgenset, wurde ihm entgegen die übrigen Jölle vorgenitet, wurde ihm entgegen die übrigen Jölle vorgenitet, wurde ihm entgegens die übrigen Jölle vorgenitet, wurde ihm entgegenstelten, das der Zoll doch keineswegs auf die Handelsseute salle, sondern auf die Käuser, die Rerbrauchenden.

Santtecate auch joken an an an Berbrauch enben Marine) S. M. S. "Irene",
CBon ber Marine) S. M. S. "Irene",
Rommandant Fregaten-Kapitán Gilbemefter, ift am
23. April von Tschift nach Taku gedampft. — S. B. S. "Börth", Kommandant Kaptidn zur See Bordenhagen, ift am 22. April von Busung nach Ranking in See gegangen. — S. M. S. "Gesson", Kommandant Korvetten-Kaptidan Bredow, ift am 23. Kommandant Korvetten-Kapitan Bredom, if am 28. April in Tingtau eingetröffen. — S. M. S. "Kurfürft Friedrich Wilhelm", Kommandant Kapitan zur See v. Holgenborff, ist am 23. April von Tstingtau nach Tafu in See gegangen. S. M. S. "Housfe, Kommandant Kapitan zur See Paschen, mit dem 22. Admiral bek Kreuzergeschwaderek, Contreadmiral Kirchhoff an Bord, ist am 22. April in Fremantle eingetrossen und beabsichtigt am 25. April von dort nach Melbourne zu dampfen.

Varlamentarisches.

Deutscher Acidskag. (Sigung 4. April 1901.) Der Neichstag begann mit der zweiten Berathung des Arbatischig begann mit der zweiten Berathung des Arbatischig begann mit der zweiten Berathung des Arbatischig beies wichtgen Esgenstandes nur auch bet der Behandlung des wichtgen Esgenstandes nur sich beigt. Den § 7 benutragt Uhg. Richter dass in die anderen, daß die Bestimmung gleichen wirde, wonach die Ertanbung zum Geschäftsbetreb verlagt werden soll, wenn nach dem Geschäftsbetreb verlagt werden soll, wenn nach dem Geschäftsbetreb der Bertigerten uhle hirreckspelen glich ergebenden Terstigatung der aus der Bertigkerung sich ergebenden Terstigkatungan migs genügend dangetham ist. Gebens indite der Bestimmung ge-strächen werden, wonach die Erlaubnist von der Setellung einer angen eisenen Sicherheit abstängt gemacht werden kann. Hir den Unitrag Richter nachm auch nach Abg. Dr. Willser-Sagan das Wort. Der Untrag vurch eggen die Situmen der fressungen kantelen abgeleigt, Angenommen wurde dagegen au zil ein Untrag Dr. Willser-Sagan, wonach in den Geschäftsplan der Ver-sicherungsgesellschaften auch eine Bestimmung über die joge-

nannte "Fillmerel" aufgenommen werden soll. Dieser Antrag wurde von den Vertretern des Neichsamis des Innentienschieden der Verschlaften der V

In ber Ranalcommiffion brudte Donnerstag ber Borfigende v. Eynern ben Munich nach einer bestimmten Erklärung bes Ministerpräsibenten gegeniber ben zahlreichen Anstragen und Wiffragen aus ber Commisson aus. Minister v. Thielen suche ben Borwurf zurückzuwissen, als ob es an ber beutlichen Stellungnahme weisen, als ob es an der deutlichen Stellungnahme der Regierung geschlt habe. Zeht seien nach seinen Weimung die Kragen genügend gestärt, um die Abstimmung ohne fernere weitläusige Discussion herbeizussähren. Abg. Febr. v. Zedlig trat soson indem er erkätte, daß Oberverschleppungscommissar in Kunction, indem er erkätte, daß die bieherigen Werhandlungen mehr und mehr die bieherigen Werhandlungen mehr und mehr die Uberzeugung erwecken, es sei zwedmäßig, die Antscheidung vorstäusig auszussehen. Der Landwirtssfäglich minister Freiherr von Hammerstein suchte den Konservativen entgegenzusommen, indem er dagegen protestitet, baß er assaat abe. Alse einschiedung Geerorestieden geschaften aus den kaben die einschiedung Geerorestiven entgegenzusommen, indem er dagegen läufig auszufeßen. Der Andwirthschaftes minister Freiherr von Hammerstein suchte ben Konservativen entgegengusommen, indem er dagegen protestirte, daß er gesagt habe, alle einschtigen Cemente seinen für den Kanal, alle andern dagegen; er dade gesagt, daß die einsichtigen Clemente der Annover sir den kanal seine. Der Centumsabgeordnete Eraf Strach wis staat der Ansichtigen, als werde die Tope vom Eentrum aus varteivolitischen Gründe bevorzugt. Kinanzminister Miguet der der der Angled entgegen, als werde die Breeinvillisseit der Regierung aus, Fragen zu beantworten, salls es die Commission wünsche, obwohl daufig Kragen gestellt würden, die nach Ansich vereinen gestellt würden, die nach klaufig kragen gestellt würden, die nach klauf die die Gemmission auf solche Kragen nicht eingeben, so müsse sie en Borwurf nicht, als ob sie zu viel Material gebe. Abg. Gamp stimmte dem Finanzminister zu. Er hält die Bortseite der Kanale sür sehr gering.

— Aus der Kanale sür sehr Bestellauft wir die Ministereden. Aus der jüngsen Berössentlicht wer die Ministereden. Aus die Klaube

über die Rede des Ministers v. Thielen in der Commissionung vom Montag sei die Exstârung erwähnt, daß die Kegierung auf dem Mittellandskanal ebenso wenig verzichten könne wie auf den Adpracte des ganzen Kanalinternehmens. Die außerdem die Lippekanalistrung auf Genehmigung der Regierung au rechnen habe, darüber könne heute noch keine Erstärung abgegeben werden.

— Die Arbeit an der Kanalvorlage, so weint ein Versichen der Gerresungburd der "Samdurger

meint ein Berliner Correspondent ber "Samburger Radprichten", werbe vom Abgeordnetenhaufe mit Bfingsten abgebrochen und auf ben nachften Serbst vertagt werben.

- Bitligeres Brotgetreibe und Saats gut verlangen jeht die Freikonfervativen angesichts der Bernichtung der Wintersacten in einzelnen Gegenben. Die Pattet dat im Abgeords einzelnen Gegenben. Die Partei hat im Abgeordmetenhause die Interpellaton eingebracht, ob die Regierung bereit sei, sür diejenigen Gegenden, in benen die Wintersaaten ganz oder zum großen Theil vernichtet sind, ohne Verzug wesenlich ermäßigte Eisenbahntrachtsäge für Saatgut und Brot-getreibe einzusiber. — Warum bloß ermäßigte Eisenbahntrachtsäge? Die Wintersaaten für Weigen sünd teilen werden ihre einzusten Geoorden wie Weihreussen enemadpitrachigae? Die Umiterfacten für Abeigen find in einem großen, über einzelne Gegenben wie Westpreußen binausgebenden Umfange vernichtet, und wenn das Brotgetreibe in Folge bessen weiterhin im Preise keigt, so reicht eine Ermößigung der Eisenbassfrachische, welche für die erporitrenden deutschen Bezirfe eine Wertheuerung mit sich bringt, zur Abhise nicht aus, sondern es mussen die Josifate für Getreibe alebann herabgeseht werden.

Vermischtes.

We Old

Befeit

TRE

Pau

H

W.

Pa Ba

A COLOR

ST

類就

din,

ge Seni

Alle

節食

FOR

* (Der Stublenplan des Krondrinzen) sin sein eries Semeler in Bonn sit unter Mindrung der Untwerstätisverwaltung und bervorregender Untwerstätisverwaltung und bervorregender Untwerstätisverwaltung und bervorregender Untwerstätisserwaltung und bervorregender Untwerstätischer und bestellen Aus und einem darübe jeurstigen und hilder Gruden treiben, um in alle Wissendigen und naturelligenfasstüde Etuben treiben, um in alle Wissendigen und naturelligenfasstüde Etuben treiben, um in alle Wissendigen der aufgemeinen Rechtsefere und eine berondigen der ernendigensche Vorleiungen hören: Grundbige der allgemeinen Rechtsefere und Einstum für des Freiberich der Professor Ausgemeinen Rechtsefere und Einstum für des Professor der Ausgemeinen Rechtsefere und Einstum für des Professor des Ausgemeinen Rechtsefere und Einstum für den Grundbigen des deutsche Wissenschaften Rechtsefere Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Verlagen Rechtsefere Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Verlagens des V

Gerichtsverhandlungen.

Meclametveil.

Apotheker Schweizer-Pillen.

Grhälilla d Schachtel Mt. 1.— in ben Apolheten. Bestanbli Exicat bon Sige 1,5 gr. Wossmander. Whinth, Alos Viltertice, Gentlan e 6,9 gr., bagu Gentlane und Witterflee gleichen Thelien und im Quantum um darans 50 Pillen im don 0,12 gr., berynkelten.

Bevor man zum Kaufe eines Rades, ober von Adsjährenrifeln afs Latenen, Gloden e. lävettet, fit enpischensent, den Kreischunnt der Kinna Deutsche Fahrendindustrie Atharb Orieffen, Hannvoer, pretangen, velder einem Jeden auf Wunsch fohenret zugelandt wird.



Stephan'scher Ausverkauf,

Altenburger Schulplatz 6. Vorrath:

Rothweine fr. 3½ M., jetzt 1 M. p. Fl. u. bill. Malaga fr. 3 M., jetzt 1.20 M. p. Fl. Weissweine fr. 2½ M., jetzt 1 M. p. Fl. u. " Sherry u. Madeira à 1,20 M. p. Fl. Old Portwine fr. 3½ M., jetzt 1,20 M. p. Fl. Cigarren, beste Sorten, v. 4—6 M. p. 100 Stek,



-

eilte

richt hn= gang inem

ericht egen 1 62 ajen. numer egen ch ts inige perse jesäh dedt i d e

はいはな

In 5 Minuten
miewe id jedes Habnerange, Verhärtung
u. i.n. vollfommen ichmerzlos ohne Weiser
wir den zu ühen. Bet nicht sesoriate ich auf jede Hovolos den extigen ich auf jede Hovolos den extigen ich aufgekanstener Kagel. Somme auf Bunsch wir den eingekanssener Kagel. Somme auf Bunsch wir den eine Erfange den Buns. Giechzeitig osserten

mbitalen Froftschäden-Entferner.

Eigene Erfindung.

Paul Aust, Juhoperateur. In Merfeburg anweienb Wantag, 29 und Dienftog den 30, b. M. 1. hotel 3. Rolinbaum. Spredjiunden 1. und 3-6 libr. Reine Zuohnung besindet sich von heute ab

Entenplan 1, 21.

Reichenbach. Heilgehülfe und Fleischbeschauer.

Prima Portland-Cement

in $^{1/1}$, $^{1/2}$ u. $^{1/3}$ Tonnen

Carl Herfurth.

Ba. Apfelmeint d. 31. 30 VI., 10 Fl. 280 VI. de Glas umbfiehlt in dozziglither Analität

Paul Näther, Markt 6.

ka. Magdeburger Sauerfrant,

Saure Gurfen, Still im Geschmad, 3 Stild 10 Pig., sowie Stuf- und Pfestergurken

Walther Bergmann, Goffhardisstr. Ar. 10.

frildy geröftete

3u 1,20, 1,60, 1,80, 2,00 Mart. Spec.: Samalz, Margarine,,ff. n. Mohra", Pflaumenmus, do. Conserven, geräuch. Wurdwaaren, perändjerte, Salz= und maximirte Heringe,

de Sorten Bülfenfrüchte, low. Materialmaaren, f. Gutsbutter und Rafe,

deute Sonnabend won 6 Uhr abends an darme Würftchen. Max Schaefer.

Meumarkt 75.



Dänische Ditprensisse Andre Van Beiter und nur ans Uniteribeilen befreisend, Chocoladen-, Macronen-, Darille- und Röstzwieback 11.

Wilhelm Ahnert.



Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem Schwan gewaichen ist. Damit wäre die Wäsiche bleudend weise und hätte einen frischen Geruch.

Man verlange es überall!

Conditorei Schönberger

Bettfedern.

Bettfedern u. Dannen, fertige Betten, sowie alle Arten von Bäide

A. Günther Martt 17.

14 Company of the Company of the



Geschäftshaus Otto Dobkowitz,

Merschurg, Entenplan 3.



amen-Alciderstoffen, Z



t sabgehold bes Un

Diefer gebrad † Anachu Beschäl Dienst

Måbd erblict hielt, jest n

mahni born feine verhat

ber S with r nach theilig die D

baftet

ander

Berba abhal Erfur

die R merbe:

Mör Felbe

Salle theure Erfur foftete bem wieber tinger

Geb am der S daß e

bes ..

Burg wird

thum

19.

bring und

fuchu

alle Neuheiten der Saison, als:

Homespuns, Alpaccas, Panamas, Mohairs, Covercoats, nene Farben in Streifen, Caros und Melangen. Seidenstoffe für Roben, Flousen und Besätze.

Wasdy- und Haus-Kleiderstoffe.

Reuheiten in

Damen-Jackets, Kragen, Paleiots, Costümen, Röcken u. Blousen.

Größte Breisermäßigung für fammtliche

Kinder-Jacken. Paletots und Wäntel.

Verkauf zu streng festen, niedrigst gestellten Preisen am Platze.

Bruteier

ron meinen stattlichen, vorzüglich legenden ichwarzen Minorfas verfanse à Did. 1 M. 50 Pig. Selbert, Poststraße 9.

Preisgekrönt!



BLITZWICHSE von E. Musche, Göthen Mulche's Vlitzwichse ist das vordigliche Kräparat der Neugert und empfieht sich duch inre vorziglichen Edgestichen von lebb. General-Oper und Engroß-Lager sin Krei Werisburg, der

ihre dorziglicher Etgenwaren ben ihr And
Merend-Oppet und Engros-Lager für And
Merieburg bei
Paul Berger, Neumark-Dogstie.
Erdaufsstellen bet:
EKanimuserer, Schmelerr, Heine Schultzium.
I. Nitterlin, A. Weigel, Dombol.
Ih. Siebes, Halledie Str., C. Muskel.
Ihrenteiler, A. W. Sanerbret, Horbunglin, Fried. Tendurer, Stehnfire, Jul. Trommer,
Interallendurg, E. Hennicke, Kopfenhifte,
Friedrich Peege, Weise Mauer 12,
A Kanif. Bungir. Carl Hoffeldruft, Diguide, Id. Banif. Konjin Carl Hoffeldruft, Diguide, Id. Banif.
Earl Schmidt, Unteraltendurg,
Müller, Konjinann, Vallendurg,
E. Berger in Köhjchen,
E. Jimmer, Kaufmann, Dollnit,
Meisere Berfanfsstellen werden
bergeben.

Prima Mat-Rindfleisch à Pfd. 50 Pf. empfiehlt fortwährend L. Nürnberger.

Streng reelle u. billigfte Bezugsquelle! Sin mehr als 150000 Samilien im Gebrauchel Gänsefedern,

Garledung, Chunericter, Chuner danten u. alle anderen Gotte Bettjoeren. Swenen. Neuheit u. belte Steinjung Schollen. Schollen Steinfallen. Schollen, belden Serfferern, Silman für die 1.5 M. der Schollen Schollen. Schollen Steinfallen. Schollen Schollen Schollen. Schollen Schollen

Pecher & Co.

In Herford Rr. So in Elepfale

Straben n. ausführt. Breisliften, al
Bettstoffe, umjanie n. bortofreil um

Freislagen für Rebenustroben ermin

Siergu eine Beilage.



Proving und Umgegend.

† Salle, 25. April. In einer gestem Abend abgehaltenen Bersammlung ber Bauarbeiter ift bestoffen worben, auf allen Bauten von Mitgliebern bes Arbeitgeberbundes bie Arbeit niederzulegen. Diefer Beichluß ift beute thatfachlich gur Ausführung

Meter Seigling is gente intriquitity gut einstaufung gefracht worden.

+ Weißenfels, 24. April. Um Dienstag Rachmittag war der bei einem hiesigen Kaufmann elschäftigte Markbelfer Ernst Scheusier mit dem Dienstmädden allein in einem Jimmer. Als das Radogen dasei ein an der Kand bängendes Tesschlausschlassen. Maagen bletet in die Ee Basse, die es für nicht gesaben biet, und sagte im Scherz zu Sch: "Ich scheiefiest nach "Sie" und legte an, wobei ein Schuß log-ging. Die Kugel brang bem Sch., der sich umgebredt batte, in Gesäß; er mußte nach Halle in die Klinkt schrecht merken

gebrackt werben.

+ Raumburg, 25. April. In ber schon ermahnten Angelegenheit des Wersmeisters Karl Bageborn aus Oraschwis dei Zeig, der wegen Berdachts, sine Ehefrau am 6. April erdrosselt zu haben, verbastei ift, wurde neuerdings nach einer Meldung der S. 31g. noch der Arbeiter Seide aus Oraschwis werbastet und in das Untersachungsgestängnis nach Zeig übersübrt, weil er sich der Erwordung bestelligt daben soll. Auch die Eliebte des Bageborn, die Wittme Sch. aus Erimmilis, soll inzwischen verschiebt, das sie in Gemeinschaft mit Bageborn einige Zeit vor der Ermordung der Frau Bageborn andere zu bestimmen versucht dat die Krau Bageborn zu beseitigen.

n.

ch legender Dyd. I Di Krafie 9.

/ A SE

s vorzüglichte hlt fich durch a felbst. ger für Kreis Drogerie.

nr. Schulte I, Domplat, Wustat, Oberburgite, Trommer, Sahnhoffiraße,

en, öllniş. werden

last-

山 upfiehlt ger. Squelle! Il,

chwanen Har

+ Bernigerobe, 24. April. Die Brodens babn wird mit ben Stationen Schierfe, Goetheweg und Broden am 1. Mai cr. wieber in Betrieb genommen.

genommen.

† Mansfeld, 25. April. Der Verband ber Borschuß. Bereine in ber Provinz Sachsen und bem Herzogishum Anhalt wird seinen biedjährigen Berbandstag am 9. und 10. Mai in hiefiger Stadt debatter.

abhalten.

† Stadt fulza, 25. April. Bon bem aus Tigurt in ber vierten Morgenftunde in Stadtsulza eintreffenden D-Zuge brach gestern während ber Fahrt ibe Ruppelftange an ber Waschine. Die Maschine wurde erheblich beschädigt und mußte auskrangier werben. Glücklicher Weise wurde größeres Unheil

verhütet.
† Schladig, 25 April. Der 21 jährige Arthur Moris half am Mittwoch feinem Bater auf dem Kibe eggen. Durch irgend einen Jusall scheibiglich das Pferd und ging durch; bierbei gerieth M. unter die Egge und wurde ein gut Stück sortsplicksft. Der Unglückliche erstitt entspliche Bunden im Gesch, auf dem Kopf, druft und an beiden Beinen; er wurde noch am Nachmittage nach der Jalleschen Klinik übergeführt, woselbst er schwer krank durcherfiktent.

halleichen Klinif übergeführt, woseldst er jamer tran-barniebertiegt.

2 us Thuringen, 25. April. Weil alles ikeuter wird, hat man im Eisenbahnbirectionebegirt ersturt jest auch ben Preis für das Wasser erhöht; ein Glas Basser, das bisber zwei Pfennige löftet, soll binfort den Wirthen auf den Bahnböfen mit fünst Pfennigen bezahlt werben. Auf dem Fuchsthurm bei Jena wird laut Bekannt-machung der Deberposibirection Ersurt am 1. Mei wieder eine Posibissfielle für das Sommerhalbjahr imaerichtet werben.

wieder eine Posihissfelle sur das Sommerhalbsahr tingerichtet werben.

† Desfau, 24. April. Aus Anlas des 70. Geburtstages des Herzogs von Anhalt, der am 29. April katifindet, hatte der Gemeinderath bit Satt Dessau in einer leizen eizung beschossen, die eine allgemeine Ilumination der Stadt am kend katischen foll. Auf den beschotzeren Wunsch der Herzogs foll iedoch von der gedanten Aumination Abstand genommen werden, um der Kürgerschaft der Kopten zu ersparen. Damit wird auch der schon der schotzen kann der Kürgerschaft der Schotzen klan einer Jumination kinfallig.

† Begau, 22. April. Als der am Freitag den 19. April abende 11, 32 von dier abgelassen Giter wie zu dem vordern Duerriegel der Maschine eine Cifendalteamtenmüge. Um Licht in die Sache zu dingen, wurden von Zeig aus die zwischen Regau mit 3eis einstolie Lationswärter angeringen, wour die fühnlichen Sationswärter angeringen, wour is sie einstolie das in der Stationswärter angeringen, wour zu sie einstellich antworteten, nur auf der Station mu fie sammtlich antworteten, nur auf ber Station 32 nicht. Auf bie nun sofort angestellten Unter uchungen wurde unweit ber genannten Station ber ich im Rachtbienft befindende Barter Friedrich im Rachtbienst besindende Marter Friedrich mit vom Rumpf getrennten Kopfe aufgefunden. Da dan an dem dort den Bahnförper schneibenden Gemmunicationswege nur eine Barrierenstange geschiesen vorzetunden wurde, ist anzunehmen, daß der Kobmernstwertse beim Schließen der gegenüberstgaben Barriere von der Maschine erfaßt worden. B. Briedrich, der von Thalschine erfaßt worden. Friedrich, ber von Thalfchus geburtig ift, ift

43 Jahre alt geworden. Er wohnte mit seiner Chefrau und seinen zwei Kindern in Prosen bei Zeig. † Leipzig, 25. April. Der Borsand der Driskrankenkasse das in einer noch gesten Abend abgehaltenen Sigung dem Uebereinkommen hinstiglich des Aerziestreiks, wie es unter Jugrundelegung der von der königl. Kreishauptmannschaft aufer gestellten Einigungevorschläge getroffen worden ift, augestimmt.

Lotalnachrichten.

Merfeburg, ben 27. April 1901.

Rerseburg, ben 27. April 1901.

Donnerstag Rachmittag wurde im untern Rathbaussale beirselbt unter stellvertretendem Bossis des Jeren Dereditzgermeistens Keinesaris bie dies schrige General-Versammlung des bies jährige General-Versammlung des bies jährige General-Versammlung des bies jährige General-Versammlung des bies salten. Nach Eröspinung derselben wurde in die Auswahlen der Beistger, des Kassisten und sahge balten. Nach Eröspinung derselben wurde in die Auswahlen der Beistger, des Kassisten und Echriftsschreibt der Beistger, des Kassisten und fanden zunächst deren Wahlperiode abgelaufen ist. Es wurden hierbei die Henter geführt batten, wiedergewählt. Rach der dieren geführt batten, wiedergewählt. Rach der dieren Freiheren Besände, von 2071,45 MR. eine Gefammtausgabe von 976,12 MR., mithin einen Besinah von 1095,33 MR. Dem Vereinsschster wurde für die von den Herten Regierungs und Vorstrath von Wangelin und Keiternscheift. Am Stelle des Bereinsboten Herrn Richter, welcher sein Am wieden geren Krichter welcher sein Am wieden geren Krichter welcher sein Am wieden der genachten Worfdags wegen Andhangs einste des Westenschlasses und Vorden au Verläuben erführe füh herr Früher gemachten Borschlags wegen Andhangs von des Steuten Verläußer und Kieterrosen zu verantassen. Beihor die der Aushähler ertaben Ertabe und die der Aushähler ertaben. Berunkten und kiefhoren derein au verantassen. Besiden der Aushähler ertaben keine Keicher ertaber und der einige Amwöhner der Aushähler ertaben. Bewilligt. Genschaften werden keine Aushähler ertaben Ertabe auf Enplanzung von dechfähler und beit gereinschlie welche theiltweiserschlieben der Früher genachten Berunkten und verschlieben der Früher Bereinschlieben der Aushähler ertaben. Bereinschlieben der keine Aushähler ertaben. Bereinschlieben der kunden der Kleinerschlieben der kunden der der kunden der der keiner Aushähler der Geschlichen der Kleinersc au tajen. Um bem vom Verente angelegten Wege-vom Werber nach bem Proßfieibolge einen Abschlüg au geben, wurde beschlossen, diesen Weg die aur Werberchausse au verlängern und einseitig mit Allee-Bäumen bepflangen au lassen, auch soll die von der Probstei nach der Fasanerie über die alte Saale schrenbe Brüde von Neuem getheert werden. End-lich wurde noch auf Anregung aus der Mitte der Verständigen, aus beschlössen, aus den Mitteln der Vereins 20 Nitischen aus beschlössen und beschlossen abhile 20 Rifitaften ju beschaffen und biefelben ber ftabti-ichen Defonomie-Deputation jur Anbringung in ben

20 Riftfasten zu beschaffen und dieselben der ftäbtischen Dekonomie-Deputation zu Andringung in den diesen Schaften Untgaen zu überweisen, auch wurde Habitischen Auflagen zu überweisen, auch wurde her Stadtrath Eichhorn ermächtigt, nothwendige Arbeiten in den Anlagen auf Kosten des Bereins ausfähren zu lassen. Bon der Aussährung der Anlage des schon früher in Aussächt genommenen Weges an der Saale entlang über die siedalischen Mühlangerweisen wurde mit Rädssicht auf die erhebitigen Kosten des neu anzulegenden Weges von der Ciscnauelle nach der Hauffen Chausse für zehr Absand genommen. "Nut zum Turmen! Durch das im vor. Jahre in Kraft getretene Gesch, wonach Läden und Verfausschellen spätestens um 9 Uhr adende geschlossen werden müßen, it es vielen Tausenden von Geschäftsdangeskellten, namentlich jungen Leuten ermöglicht, sich an Bestredungen und Verankaltungen thätig zu beiheiligen, sie die ihnen bisder die nötzige Im angelte. In das Turnen. Verade gegen die Schädlichseiten, die unausbleibisch mit der nervenanstrengenden Thatigseit in geschlossen net werden wir die kohnen Kaumen mit meit schlechere Luft sie den Korper verbunden sind, gewähren die ordnungsmäßig dertreibenen Leibesübungen unskeitig ein alsseitigen gesinnten Genossen, der den konden der eine Geschungen unskeitig ein alsseitigen gesinnten Genossen, der die ein Konden Geschaftlichen Steidenmenheit umfälicher, brieft erfrischen aus Gera und Geschlandenheit umfälicher, brieft erfrischen aus Gera und Geschlandenheit umfälicher, brieft erfrischen aus Gera und Besuhlt, auf Körper und Geist, und

ift, wie die Erfahrung lehrt, ein Ersas für manche sonstige, schale und minderwerthige Bergnügungen, unter deren verderblichen Folgen unsere Jugend off zu leiden dat. Das deutsche Turnen mocht nicht nur geschiedt zu allen leiblichen Berrichtungen und widerfandsssädig gegen alle frankbeiteregenden Einfasse, es kärkt auch den männtichen Sharatter und befestigt edle Gesinnung, mit einem Wortes erzieht dem Staate vaterkändischenkende, ganze Rainer 21m alle Estlern, Bormünder, Leicherren und Erzieher ergeht daber dierm, dem Minder, Leicherren und Erzieher ergeht daber diermit der Auf, den Turnvereinen ihrer Staat ihre Sohne und Pstegebeschlernund Angestellten zuzussühren; an And, Ihr jungen und alten Männer, ergeht der Ruf und die herzliche Bitte: Tretet ein in unfere Gemeinschale, zum Kurnen! Herricken Lohn versprechen wir Euch, Gesundung an Leid und Secke, und daraus hervorgehend Juriedenheit und Berständiss ihr gesunden Lehensgenuß und dele Vebensfreude! Möchte unser, "Auf zum Turnen! Herricksten der Beitwellen, zum Besten der eblen beutschen Turnsache und wurder zu mehren der eblen beutschen Turnsache und mach kellung. Wir machen darun uns Wohle unseres Verlander Jurd off und des Malete Bolt unn nur noch nächsten Sout off und des Malete Bolt mann nur noch nächsten Sout off und der Werkelt beitben.

** Auch aus Fefanntmachung unserer Bolzei Berwortung vom 18. Detoder v. 3. darf der glasserwaltung vom 18. Detoder v. 3. darf der glasser wasten einschließelich bis abends 10 Uhr aus August einschließische der her der der einschließische in offenen Berkauf bis 31.

Seneral mit seinen Stabe hier ein und begab sich birect nach bem großen Erezikplape, wo er unster Interimsgarnison, bis wolfte Compagnie bes Nagbeb. Bufilier-Regiments Ar. 36, einer Besichtigung unterzog.

"In ber gr. Sirtistraße erregte am Donnerblag Mittag ein Betrunkener einen Menschenusslauf, ber sich noch verzrößerte, als ber bebenflich schwankenbe Mensch bie zumächt liegende Restauration auffuchen wollte, bier aber vom Birth energisch zurückgewiesem wollte, ber aber vom Birth energisch zurückgewiesem wurbe. Schließlich nabm sich ein bingusommender Arbeiter bes Unaurechnungssähigen an und geleitete ihn mit großer Mühe nach Hause.

Ansben Kreisen Merseburg und Onerfart. S Freyburg, a. U., 24. April. Als gestern ber Anecht Kunge an ber Bard'schen Ziegelei die Bferde anspannte, wurden die Thiere burch einen apfette anyamme, matten die Lister auch eines vor berfahrenden Abstabrer scheu, zingen durch und schieften den K. die an das in der Nähe siehende Bahmwärterbäuschen. K. erlitt außer Duetschungen an verschiedenen Teellen des Körpers eine Austragelung des rechten Armes. Die Pferde wurden

Wetterwarte. Boraussichtliches Wetter am 27. April. Meist trübe, fühl, Regen.



Ans vergangener Zeit - für unsere Zeit.

Kurdibare Brandkataftrophe.

Furchibare Brandkatastrophe.

In der hemischen gabett Elektron in Griesheim exploditen am Donnerskag Nachmittag gegen 334 Uhr der Damplessel. Die gange Fabrit lieht in Jianmuen. Der Nachwerket an der Allen Kransflurt-Almburg ist wegen der Keitzig bei Angahl ber Sodieria Hierbeit in Bennen. Der Beträgeber eingelielt, Nach den bishertagen Festellungen beträgt bie Angahl ber Sodieria zu der Greichte den eine Leiche der Gerenschaft der Greichte de

nidf gelösch.
Eine heute Worgen eingelausene Depeside meldet noch: Fra n f ur t a. N., 26. April. Das llugüid in Grieshelm entstand dunch ein kleines Feuer, das mehrere Behälter mit Alktinstäure entssündete, wodunch eine gewaltsse Explosion berurzacht wurde. Die Hügler, die der chemischen Fadrik

benachbart find, wurden ihells in Brand gestedt, thells durch dem Lustende dem Lustende Brand der Schemen des gegenüberliegenden Dries Schwandelm wurde bald zu 16 jd. D. Da man eine Explosion der Benzultäger bestüdigte, mußte die gazz Bewöhneridait Grießein verlassen. Um 7/2 libr vorde dem Bewöhneridait Grießein werlassen. Um 7/2 libr wurde dem Bewöhneridait Grießein wich zu der grundstetenen, de eine weitere Gelahr nicht zu bestüdigte zunflätzeitenen, de eine weitere Gelahr nicht zu bestüdigte zunflätzeitenen, der im Fanern sort. Die Bergung der Serung ilc der murde der Fackellichse fortgesehe, da die Gasleitung abgesperrt worden war. Vier Verbandsflationen vorreden errichtet. Der Bahn verteht nach Fanstlunt war dies Liebends unterbrochen, nur Jüge mit Berswunt vonn der en verkehten.

Gerichtsverhandlungen.

Bermijates.

"(Dur ch die Explosion einer Wetterlambe) wurden auf der Grude "Nordsten" det Herzogemath 2
Bergleute geföhrt und 11 schwer verselt.

"Ein schwere der Verbeben und der Angeben aus Wittwoch in Kom und lungegend vertheit. Der Wittelpunft des Erdebeens wur Palombar Sadina in der Proving Nom. Dort etzleifen einige Hauften Kieden der geschebens war Palombar Sadina in der Proving Nom. Dort etzleifen einige Hauften Kieden in der geschie der Verleufen und nächtigt im Freien.

"(Sin heftiger Staubsturm,) begleitet von einem wollenburgkrigen Regen, juchte Mandala (Nilinden) aus 26. Die Nils, hehm. Durch den Einem wurden große Vernüßtunger angerichtet; auch jollen benielben Kenischen zum Opher geschlen sein, der kenischen Bernüglunger angerichtet; auch jollen benielben Kenischen von Deber gehalten sein, der in der Verleufen der

eingetroffen. (5) inrichtung.) In Dortmund wurde am Dannerstag feiß der Dohpelmächer Broble welt aus Hombruch durch Scharlichier Keindel hingerläftet.

"(Berkalier) intiete bei seinem lehten Aufenthalte in Kiel nachts gegen 11 lihr dem Schallichiff "Charlotte" einem Bejuch ab, um sich die Schlaftäume der Kadetten ausglieben. Nachdem er die Kadhie einem Soches und des Milliärgouverneurs, Kahliänleutnant d. Ammon, besichtigt

hatte, begad er sich in den den Kadetten zugewiesenen Unter-kunststaum. Die jungen Leute schliefen, und das elektrisse Licht erleuchtete den Raum, Ich kann in den kenken, dof die Abetten det diesen schaften Licht schlaste sommen den Koptink 3. D. Killers, sie sind nach den kommundant, Kaptink 3. D. Killers, sie sind nach den stammenn Tagesdieust ehrlich milde. Vollen doch mit seine, ob die Leutschen volrtlich schlasten, düßerte etwas ungläuch ge-kalfer. Er rüttlerte heitig am der Jängematte etwes Kadetten, bis diese erwachte. An, schlasten Schler erkalter des Lichters-tauf der Kaller des Lieften der die bier ehrlogut wie Ju Jaule? Iragte der Kaller des Genachen. Diese er-kannte den Wonarchen josort und erwörderten. Diese er-kante den Wonarchen josort und erwörderte schlassen. "(Uni der Eise nach niere der Aller das Genach der "Vust der Eise nach niere der Aller das Genach der Verliche ist der Weschlassen der Eises-dier Kollerbeite gliederte fiss auf Weiters unterbrochen. Der Bertonenverker wird durch Umstellen aufrecht erhalten. Der Gliterverker wird umgeletzet.

Bm Sount HI 100 1 5 Roh

Sonn

8

561

perf Shof

Stri

und

Cre C Somm 27

Trafendi hanfe a melithiete

(H kwährte ohjugebe

1 in den l

mit uni Müheres C.

Gr

in Mas

Mitt

489

Wi

鲱

terni La

Neueste Nachrichten.

Bonn, 26. April. Der Raifer übernahm auf bem Commere ber Boruffen felbft bas Brafibium. Rachbem Loë namens ber Corpeftubenten ben Raifer begrufit und biefer geantwortet hatte, begrufte ber Stubent v. Alvensteben ben Rronpringen im Sudent v. Moensleben den Kronpringen im Corpsverbande. Der Kronpring etwiderte, er sie ihn in diese lebensfrische, muntere Gesellschaft gebracht habe. Er bosse, muntere Gesellschaft gebracht habe. Er bosse, muntere Gesellschaft vonen steundlich auseichmen; er werde steite besteht sein, treue Kamerabschaft und Corpsbrüderschaft und balten. Er trinke auf das Wohl des Bonner Corpsverbandes. — Im weiteren Verlaufe des Commerses sommensteite der Kaiser das Semestereiben und brachte ein Hoch auf das 120. Semester, den erhindeten Votar Lauff, den Valler des Dichters, aus. Der Kaiser sommandirte sohn der Konporting mit Los ander den den Verlaufen der Kronpring wetließen den Commers nach und ber Kronpring verließen ben Commers nach

Mroduftenbörfe.

Berlin, 25. Mpril.

Weigen 1000 kg Mai 172,75, Juli 172,00, Sept. 170,00 Mt. Roggen 1000 kg Mai 145,50, Juli 145,50, Sept.

170,00 MR.
Roggen 1000 kg Mal 145,50, Sult 145,50, Sept.
145,50 MR.
5 aler 1000 kg Mal 141,25, Jult 140,25 MR.
Nats 1000 kg amerik Wiged loto Mal 113,25, Jult
112,00 MR.
Nibol, 100 kg Mal 54,80, Oct. 50,50 MR.
Spiritus 70 et loto 44,20 MR.

Spiritus 70er loto 44,20 Mt.

Besserung in Nordamersta und sortgesette Klagen and den distenden Produken, jest auch über die Noggenseder, haben die Kanistist sir Getrelde dies den einem Lasting angeregt, do das sie ist dem erstellichen Angebot gegenste mepicad übertegen erwies. Die Preisstemantungen zetgen im Beigen nur sie nach Elegenungen eine mertliche Besserung. Rog gen bat gegen gestern nicht bei Werte gewonnen. Hat geber war jehr fest, nan mußte höhere Preiss anlegen. Rüßbil hat bei schwachen hande sich siehen halben die gleich gleich gestelle anlegen. Rüßbil hat bei schwachen hande sich 70er Hritus klot ohne Haß ist der heichen Lasen wieden wieden wieden wieden der die Russelle auf 44,20 Mt. auflägegangen.

Bericht des Mehlbörsenvereins ju halle a/S.

\$\text{3 a11e, ben 25. Upril. Breife filh netto 100 \$\frac{9}{8}\$. Saifer-Musgup 28,50 \text{20t.}, besgl. unpartides 30,50 \text{30t.} \text{20t.} segl. 023,50 \text{20t.}, besgl. 021,50 \text{20t.} 22,50 \text{20t.}, besgl. 021,50 \text{20t.} 30,50 \text{20t.} \text{30t.} \text{30t.} \text{30t.} \text{30t.} \text{20t.} 022,00 \text{20t.}, besgl. 01 \text{21,50} \text{21,50} \text{21.} \text{30t.} \text{30t.}

Anzeigen.

Für biefen Theil fibernimmt die Redaction dem Kublifum gegensiber teine Berantwortung. Airchen-und Familiennachrichten.

Sonntag ben 28. April prebigen:

Sonntag ben 28. April predigen:
Domftrefie. 1/28 Uhr: Affdickspredigt.
Prediger Speife.
Sormittag 1/210 Uhr: Picke, Buttle.
Bornittag 11/4 Uhr: Aindergotiesdieuß.
Tindflieche, 1/210 Uhr: Pickliger Heilender Michaell Beicht und Alendmaß.
Andmittag 2 Uhr: Candbact Köller.
Bornattag 11/4 Uhr: Findergotiesdieuß.
Andmittag 2 Uhr: Candbact Köller.
Bornattag 11/4 Uhr: Findergotiesdieuß.
Andmittag 11/5 Uhr: Speider Beitergotiesdieuß.
Andmittag 11/5 Uhr: Speider Delium.
Andmittag 10 Uhr: Speider Delium.
Bornattag 11/5 Uhr: Pindergotiesdieuß.
Bornittag 11 Uhr: Andpopuleuß.
Bornittag 11 Uhr: Andpopuleuß.
Bornittag 11 Uhr: Andpopuleuß.
Andpolitige Kirche. 1/210 Uhr: Hochant
unt Predigt.
2 Uhr: Chriftenleire und Segensandacht.

Abends 8 Uhr Jünglingsverein

Heute Nachmittag 1/28 Uhr entichlief sanft nach längerem Letben unser lieber Bater, Schwiegers und Großvater, der Landwirth

hermann Buschendorf.

Um jilles Betlet bitten bie tennernden Sintervilebenen. Baspig, den 24. April 1901.
Die Beerbigung findet Sonnabend Nachm. 2 Uhr statt.

Amtliches. Concursverfahren.

Das Concursverfahren über bas Bermögen bes Hotelbestigers Julius Wiesner zu Merfecurg wird nach erfolgter Abhaltung bes Schlugtermins hierbund aufgehoben. Werjeburg, beit 16. Ahrtl 1901. Rönigl. Amtsgericht, Abth. 5.

Vflight Fenerwehr. Montag ben 29. April b. 3., abende

Uedung des jüngken Jahrganges 1900—1903) auf bem Nulandtsplage. Der Brand-Director.

Plüschsopha,

roch neu, zu verkaufen. Zu erfragen in de Typedition d. Bl. Ein dreirädriger Kinderwagen

Eine Parterre-Wohnung

2 Stuben, Kammer und Kliche) zum 1. Do vent. auch ichon 1. Juli zu vermiethen Weißenfelser Ste. 7.

Breiteitraße 20 eine freundliche Woh-nung von 2 Stuben, Kammer u. Kliche, zum und Jubegör, per 1. October 2. c. zu verm. 1. Juli zu vermietsen.

llebr 6% verzinkl. Gefchäftshaus g. 2. Halfe a. S. zu verkaufen ob. geg. reestes Wohnbaus 2 Ammern, Kiche u. Zubehör, zu vermietsker ober Annesten auf dem Lande zu verkaufschen, mit dem 1. Juli zu bezieben Räß. Jung, Halfe a. S., ger. Clansftr. 37.

2 mittlere Wohnungen in einem neueren Stadtithelle, je 1 Einge, 4 jahne Immer und Jubehör, find billig gu verm., eine sosort ober gum 1. Juli, eine gum 1. October zu bez. Preis 360 u. 400 Mt. Off. unter L M an die Exped. d. Bt. erb.

Die erfte Etage Gotthardtöftrasse 31 ist zu vermiethen und 1. October d. I. zu beziehen. Seydewitz.

Die Parterre-Wohnung im Jause Weihenfeller Str. 5 ist zu ver nitethen und sosort zu beziehen. Raberes Wark 31, im Comptote.

Wohnung, neu renovirt, 4 3. fofort beziehbar. Meuschkel, Seunaer Str.

Eine Bohnung Beipziger Gtr. 73. Parterre-Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kanumern, Küche und Zubester nehst Borgarten, per sosort zu vermleihen und zu beziehen Weihe Wauer 26.

Freundliche Familienwohnung zum 1. Just au beziehen. Wo? fogt die Exped. d. Bl.

Eine kleine Stube und Kammer zu ver-miethen Kurzeitraffe 7.

Annenstraße 18

tit die obere Etage mit sämmtlichem Zubehör und Garten-Anthell im Ganzen oder gethellt ju bermielhen u. per I. Oct. cr. zu beziehen. Käheres zu ersragen bei Herrn Kausm.

Möbl. Wohnung, enbe und Kammer, fofort ober pater

Möblirte Zimmet und Wohnungen mit und ohne Pension, und auf Tage und Wochen. Dammite. 7. Möbl. Stube und Kammer

Freundl. Schlafstelle

Freundl. Schlafstelle

Zwei freundliche Schlaftellen Zundberg Zu



Zwangsversteigerung. sommbend den 27. d. Wt., vormittags 10 ther, whethere id im "Cafino" hier: 1verlikow, 1 Nähmaschine, 1 Spiegelschrank und

Resiehnstuhl. Merjeburg, den 25. April 1901. **Tauchnitz**, Gerichtsbollzieher.

nterentifien nien, inen, itende dem chen, inen, itende dem chen, in der itten, in de rerentifies den. iftelle

t ges milis

bes

efter, pters, nbes

nad

Sept.

Sept.

Sull

aus e'der, caftig nüber eigten kliche l im nußte andel Preis Frage

8.

O Kg.
O Mt.
22,50
21,50
enflete

tuben,

b.

g die

ubehör getheilt ziehen.

. 6.

g, ter ju 14.

er

enfione r. 7.

ner in. 3.

le

e 3. le ste 3.

rg 7.

Auction. Sonnabend den 27. d. M.,

connavend den 27. d. M., wermittags 10 Uhr., wermittags 10 Uhr., wermittags 10 Uhr., weigere hie im Schützenbaufe hierlelbst gende Gegenflände zwangswelfer 1 Faar Sichelen, 1 Faar Schützenben, Serbungsflücke, als: hofen, Iodik, Ivefle, Hut, Strümpfe, Handschuhe, Shlipfe und noch anderes mehr hen Schützenben eggen folgrige Aglung-Werfeburg, den 25. April 1901.

Keldverpachtung in Kötzschen. Sonnabend den 27. d. M., nachmittags 5 Uhr, plm von Frf. P. Blossfeld gehörigen

sambilider

5 | Worgen

in Werfeburger Flux
kalladosfer Warte) im Bergerschen Gastkale zu Lögische auf 6 Jehre össenlich
kale zu Lögische auf 6 Jehre össenlich
kale zu Kunten

Kerfeburg, den 22. April 1901.

Fried. W. Kunth.

Ziegenböckchen Teichstraffe 12

Ein Damen-Jahrrad. ährte Marke, fo gut wie neu, billigs: ugeben. Räheres in der Exped. d. Bl.

Gine Schenne, den langen Scheunen belegen, per 1. Juli cr. berhachten. Raberes Gottharbte Krafe 42.

Familiengärten

nit und ohne Laube find zu verpachten. Meres durch C. Meuschkel, Lennaer Str. 4.

Dild=Gefud, Suche 500-1000 Liter Mild frei Sus & 11-12 Pfg. Kantien in jeder

H. Pohlmann, Dampfmolferei Merfeburg. Fleischerei=

Grundftiick.Berkauf. Das den Mensel'schen Erben gebörtge, Mücheln belegene Hausgrundstild mit Salabihaus, Stallungen und Garten soll Mittivoch den 8. Weat cr.,

unchmittagå 3 tthe,
understeller, dimmer lints, öffentlid,
understeller, dennifichaber werden hieran
understeller, den 23. April 1901.
3m Auftrage der Menicfläche Erben:
Carl Rammelt.

Sauh= und Stiefelmaren

Wilh. Grosse, Breitestr. 5. Gegenstände ur Versteigerung

Albrecht, Auctionator, Sand 1.

Blüß=Staufer=Kitt

in Tuben n. Gläsern marach mit Gold- und Silbermedaillen prä-mit, unibertrossen zum Kitten zerbrochener Gewühltnde, bei Otto Classe.

Consum-Verein zu Mersehurg und Umgegend. General=Versammlung

Conntag den 5. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der "Funkenburg". Tagesordnung; 1) galbjahrsbetidt des Borfiandes. 2) Anträge der Mitglieder. Diejelben müljen bis zum 1. Mai in den Händen des Borfihenden vom Aufjähtsrath, Gen. Bolj de end orf feln.

Zutritt nur gegen Borzeigung der Mitgliedslarte.

Der Anffichtsrath.

Kleider-u. Zlusenstoffen Nur Neuheiten. Billige, feste Preise. Theodor Freytag.

Merfeburg, Rogmarkt 1.

Die Wirren und Kämpfe

in China und Sudafrika, über den Zolltartf und die Kanalvorlage gestalten sich von Woche zu Woche immer spannender. Alle in Berlin dis abends 7 Uhr bekannt werdenden Reutgleiten, sowie die von einem elsenen vorlamentarissen Purcau erstattelen Berichte über die Bere-handlungen des Reichstags und Landtags versendet die

"Freisinnige Zeitung"

bereits mit den Albendzügen. Albennementspreis bei allen Poffanstaten für Mai-Juni 2 Mark 60 Pfennig.

Ren hingutretenbe Abonnenten erhalten gegen Ginfendung ber Abonnements-Dufftung die noch im April ericeinenben Rummern foftenfret zugefandt.

R. Schunicit.

Seitenbentel 2, empfieht , starle rindl. Männer-Habbstiefeln 6,— knderichtige von —,50 enaben-Stiefeln von —,50 damen-Bromenaben-Schube 3,50 "Stiefeletten 4,50 bon —,50 " 4,— " aden=Schuhe 3,50 " ten 4,60 " Getefeletten 4,50 " " of Ferren " 6,- " " of Ferren " 6,- " " of Ferren " 6,- " " of Ferren " of Ferren" of Ferren " of Ferren " of Ferren " of Ferren" of Ferren " of Ferren

Ich habe mich hier als

Augenarzi niedergelassen.

Dr. med. Krukenberg, Halle a. S., gr. Steinstr. 10, II. Sprechst. Vorm. 10—12, Nachm. 3—4, Sonntags 9—10 Uhr.

Drehrollen.

feinste Glättung ber Balche erzielend, liefert unter Garantie H. Nenbauer, Leipzig,

Nur billig und gut!

Salbitiefelu 5,75
Serren-Stiefeletten 5,50
Serren-Stiefeletten 5,50
Derren-Stiefeletten 4,60
Damen-Knopf- n. Schulirftiefelu 4,85
Damen-Shangenichanje 3,40
Mädigen u. Kinderftiefelu 2,00 lowie Segeltuchschuhe

für herren, Damen und Kinder, Lederfohlen und Hummisolien, Leder-paniosseln, Gord- und Pfüschpaniosseln in allen Größen, Hausschube, febr billig, sowie all bestern korten in Derrene, Damens u. Kinderstefeln,

farbige Souhe und Stiefeln zu staunend billigen Pretfen. Einen Boften gurudgefeste

Schuhwaaren

rtaufe äußerft billig. Gleichzettig empfehle ich meine Beiohl-Anstalt

auß angelegentlichste und liefere gute Herren-johlen und Absätze sitr 2,20 Mt., Damenjohlen und Absätze 1,50 Mt., aus nur gutem Kerns seber. Für Kinder billiger.

E. Mende, Rogmarkt 10, altes Saupt Bachtlocal.

Conditorei u. Café König Halle a. S.

Rannische Strasse 7

pfiehlt seine freundlichen Localitäten zur gefälligen Benutzung. Max König.



in nur gediegenen Qualitäten, fdiwarg und farbig, für Erwachjene und Rinber,

Auffrischungsmittel für alle Sorten schwarze und farbige Schuh= waaren empfiehlt in größter Auswahl

Paul Exner, Roßmarkt 12.

Runkelkerne,

carl Herfurth.

Saamen-Kartoffeln.

jön, nicht geseint, gut ausgelesen, als rothe ab blaue Rosen, weißblaue, sowie weißesendernatrossen, Noaguum baum, eine 2,50 ML, und weiße Känschen, lac Zalatkartosseln. Tissen Walnum, eine Antkartosseln. Tissen Walnum, eine Manifert Freikoneert.

Meter aus der Merjedurger Stadtbraueret, Wiere aus der Merjedurger Stadtbraueret, R. Ebeling.

Heuschkel, Jeunaer Str. 4.

Frische Gurken

Sandelsgärtner Trebst, Rorbftrafte, hinter bent Bart des herrn Grote.



Sente einen 4 jährigen Fuchs geschlachtet. Rokidlädterei Ww. Kolbe, Sixtiberg 1.

Christophlad

als Fuftbodenanftrich beftens bemähr fofort troduend u. gernchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbrann, mahagoni, eichen, unse-baum und granfarbig.

FranzChristoph, Berlin Allein ächt in Merseburg: Oskar Leberl



Haalfische

ab jeht zu verkaufen Krantiftrafie 9, neben dem "Augarten". Franz Dorias.

Für Huften u. Catarrhleidende **Waiser's**

Brust-Caramellen

die sichere Wirkung ist durch tif burd Scapmle anetamut.
Einzig dassesender Beweiß für sichere Sulfe bet Sulfen, Seiserfelt, Casarry und Beressenders, Paul Göhlsch in Merjeburg. — C. Apelt in Mideln.

Sountag stüß 8 Uhr

Speckkuchen.

Bernhard Deike, gr. Cigiffr. 18. Geiselschlösschen. Heute Salzknochen.

Restaurant Parkbad. Spedfuchen. 3

Tauben-Ausschiessen. jug= und ftanbfreien Garten.

Wartbura.

Selte Cornabend Whend

Freundl. labet ein Meg. Bichiegner.

Gasthof

zum schwarzen Ross'.







Röstriker Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches insolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alfohols besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Mittern und Reconvalescenten jeder Art von boben medizinischen Ausritäten empsohlen wird, ist zu haben in Merseburg bei dem alle zigen Vertreter Carl Adam Nacht., Bierdepot, und in Teudig-Dürrenberg bei Otto Schulze. "Gaschof Teudig".

Casino.

Sonntag ben 28. April

große öffentliche

Ballmut fikt bet vollem Dichefter. Anfang Rachmittag 3 Utr. Ergebenst ladet ein A. Urlass.

Dauer's Restauration Worgen Sonntag Rachmittag von 4 Uhr an **QBuvst=Alustegelu.**

Sauptgewinn: ein Schinfen.

Casino.

Sonntag den 28. April, abends 8 Uhr,

gross. Extra-Concert

mit darauffolgendem Tänzchen, vollständigen Stadtfapelle unter Leitung des Herrn

Director Hertel.

Gutrée 25 Pig.

Ergebenft laben ein

Hortel

000000000000 Befellichafts-Berein

Enterpia.

Auf vielleitigen Banid unferer gehrten Gäffe lehen wir ums dere anlaßt, Sommag den 28 April, dends 8 libr, im Sande ber "Neichjstrone" nochmals das Theaterfiid

Gine Sage aus Merfeburg Das Opfer der Fasaneriebrücke,

branattiges Schoujbel in
5 Aufgügen,
3ur Aufführung zu beitigen.
Gerobmet ber Entetpla von Herrn
Georg Rinnsty, Operuffinger am
Siabt-Zbeater zu Gebelberg.
Das Stild ipielt in ber Tracht
bes 16. Zahrfunderts mit meure
Bühnenbecoration, Kajanerlebrüde
bartfellend.
Nach bem Thinnschaft

Tänzchen

fiatt. Der Borfiand. Sarten werben gu biefem Ber- gnugen nicht ausgegeben.

©0000000000Ö **Hubold's Restauration.**

Spedfuchen. The Schkopan.

Sonntag ben 28. April ladet zur Ennzumfif freundlich ein W. Grosse.

1. Kämmers Restauration.

Salzknochen mit Meerrettin.



Geschäfts-Uebernahme. Sterburch zeige ich ergebenft an, bag ich bie

Bäcerei, Conditorei, Zuckerwaaren= und Sonigtuchen-Kabrit

Neumarkt Nr. 48

für eigene Rechnung sortsühre und bitte ich bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Werseburg, im April 1901.

Otto Elbe jun.,

ollständig s, urkomisches

Casino.

Mittwoch den 1. Mai 1901 die allbeliebten Leipziger Hänger aus dem Kryftallpalaft.

Bischoff, Klein, Seidel, Jentzsch, Schmidt, Schewitzer, Cortum, Metz.

U. A. In der Sommerfrische. Edle Seelen finden fich. Soldatenauftel. In das nicht toll. Sausterfrike etc. etc.

nenes, Sinfritt 60 Pf. Anfang 81/4 Ahr.

Balphoffer, Kaufmann Frahmert, II. Millerfer, Kaufmann Schurig und im Caffine verloren. Gegen Belohung abzurd au entnehmen.

Redaction, Drud und Bering von Ah. Röhner, Merfeburg.

Fortbildungscurfus im Zeichnen.

Der Unterricht beginnt Somning den Apell, boxmittags 7 Uhr. Unmeldungen nehmen entgegen Schulze, Ofrector, Kessel. Lehrer.

Evangelischer Männerund Jünglings-Verein.

Sonntag den 28. April, abends puntt 8 n Fanttilietenbend im Saale der Kaiser Wilhelms Salle. — Eintritt 15 Psa.

Freiw. Fenerwehr 1. (Turner=) Compagnie.
Wontag den 29. April 1 Montag den 29. April, abends 81/4 Uhr. ltebung.

Deutschla Deuti

Die A

muß

m Muste

mh baru

en ein

ird im

ommen,

Die

nd Brou

enig, je

tiebt es

Sand

uter Mr les Ariec

auch

reden

Antritt am Geräthehaufe. Alle Mannschaften muffen be-stimmt zur Stelle sein. F. Schunrpfeil, Brandmeister. Freiw. Fenerwehr 2. (Pionier:) Compagnie.

2. (Piblier Montag Mächsten Montag Vontreten abends 81/4 Uhr am Genöße-hause. Alle Mitalieder mitssen zur Gelle Der Braubneister.

DreiSchwäne.

Scute Abend Salzknochen. gtebt Unterricht in einsacher i boppelter Buchführung? Gefl. Offerten an A. Guretzke, Oelgrube 13,

Für Expedition ich ein nicht zu junges Franlein. Rur tliche Angebole erbeten.

M. Mauersberger, Färberei und chem. Wasch-Anstalt, Ammendorf

Sanb. Anstreicher

inden sosot Beidiffisgung. G. Annowsky, Neumartt 64. Jugendl. Arbeiter,

1—18 Jahre, erhalten dauernde Beichäftigun Chemische Fabrik u. Glashutte Corbetha Bahuhof.

Einen Schuhmachergesellen wilh. Grosse.

Gin Lehrling

Landwirthsch. Arbeiter H. Brandt, Salle a. S., Schmeerstr. 4.

Frau oder Mädchen für Nachmittags zur Wartnug eines Kindes und Hülfe im Haushalt gelucht Renwartt 22/23, 1. Etage.

Sch judie jum 1. Juli

ein Mädchen
nicht unter 18 Jahren jur Hausscheit und jur
Benuffichtigung eines 3½ jährigen Einbek
Fran Rechtsammatt Scholtz, Weisburg
Breutferfürafte 10, 1.

Steingerstraße 10, 1.

Such für löset und 1. Juli
gaweit. Ködnin, tildfüge Siubenmädden für
Siede in. Kittergüter, bess, in. ein Konsmädden bei boß. Boßn mach siere a. einkaufenKenner fusse 2 füst. Danismädden üter einen
Kurort, Lösen monatt. 24 Mt., Besse für
Aundwirtsschäftliches Bersonal erfällt jeder
zeit fossenstelle Sieden und der Sieden der Sieden
Frau Kassel. Seistenbeutel 6.

Junges Mädchett als bulfe in der Schneiberei sofort gelucht ft. Sigtiffrache 18.

Eine weiße Pfautäubin entflogen. Carl Blanke, Selgrube 7.

Gine filberne Damenuhr verloren vorden. Gegen Belohnung abzugeben Berrn Uhrmacher Jahn hier.

Ein goldner Ring





Pandwirtschaftliche

Kandels-Zeitung.

Zeilage zum "Merseburger Correspondent." Berlag von Th. Röffner in Merfeburg.

Die Brotgetreide : Berfütterung in Deutschland nach den Erhebungen bes Tentichen Landwirtschafterate.

rius

ner: ein.

di

Halle. vehr

thaguie. ril, abends

vehr

agnie.

gur Sielle meister.

nfacher und rung? nbe 13. ton lein. Nur

ider

rft 64. iter,

ashütte

erellen

Grosse. nsser.

peiter

hen es sintes

1. Etage. en

beir und jur Kindes. Merseburg.

entel 6. then gesucht tflogen. rube 7. perloren

g. inffen beAus den lehten Berhandlungen im Preuß.
imbing und im Reichstag über die begehrte indhung der Getreibezölle ergiebt sich, daß uberorbentlich weitgehende Angaden über den keinerbenauf, "pro Kopf" gemacht worden ind, aber auch, daß darüber noch feine sichere Zufühlf für ganz Deutschland vorliegt.

emunt pur ganz Seutigiand vortegt. Die Angaben "pro Kopf" werden die genichten Sicherheiten überhaupt nie bringen; a muß auffallen, warum nicht mit Hausaltungen gerechnet wird, was die Erhebungen nientlich erleichterte, da die Erhebungen der die Ander Geneinderder die Angaben genau deren Jahl in kabt und Land fennen und lokal auch den kerbauch bester zu beurteilen in der Lage sein linten.

lmten. Unter den Haushaltungen verzeichnet die Kadishaltijit die von Einzelpersonen, deren swenige giebt, die von Kamilien und die m Anialren aller Art. Die Bewohner aller Manialren dedeuten prosentisch auch nicht viel wieden den normaler Brotverbrauch nicht stattmet. (Krantenhäuser, Waisenhäuser, Gempalie n. f. w.) Die Kopfahl der Kamilien wir im Durchschnitt immer zu 5 angewammen, wenn Verdrachse Statistis gezeichnet weben soll; das stimmt auch nicht, weil wr. 4.68 bis 4.7 Köpse durchschnittlich entstiele.

Die einzellebenben Haushalter betragen %, die Anfialten 6 %, die jetzt gerechneten 212 Mill. Haushaltungen, für Familien lithen somit 92 % mit bei jetzt 56 Mill. immohner zusammen, davon 52 662 000; 211.15 Mill. Haushaltungen auf Familien 11.15 Mill. Haushaltungen 11.15 Mill. Hausha tfallen, ift ber burchschnittliche Bestand 4,72

Die Statistif zeigt aber auch in dieser Wiehung große Unterschiede nach Ländern mb Provinzen (4.08 bis 5.30) und sehr groß h der Unterschied zwischen Stadt und sowie der nach Ortsgewohnheit und Art der Küche für den Brotverbrauch; renia, je nachdem.

lleber landwirtschaftliche Haushaltungen md über Arbeiter-Berföstigung auf dem Lande sidt es zahlreiche Angaben bez des Brot-wiranche; aus Städten nur erst wenige.

Sandelf es Sid) um fräftige Männer in wir Arbeitsleifung, dann können die Stats is Kriegsministeriums einen sicheren Anhalt wen. Berlangt bezw. vergütet werden bei diagaartierung jeht 750 gr pro Mann und dag, d. i. im Jahr 278% kg oder 547% hund.

Ueber den Brotverbrauch sind die weit ausseinandergehenden Angaben gemacht worden, um a) die Notwendigfeit oder die Entbehrsichteit der Sinfuhr von Brotgetreide beweisen zu wollen und b) die Hohe der Behrbelastung der Familienbudgets durch etwaige erhöhte Zosie zu beleuchten.
Da aber Brotgetreide nicht nur für Menichen, sondern auch für technische Zweckennd zur Liehführerung verwendet wird, wollte der Landwirtschaftstat durch Imfrage erfahren, wie groß diese letztere Art der Verwendung in Deutschland sei. Sie geschieht befanntlich am wenighen in Korm von Brot, sondern meistens als School oder gerünges Mehl und als das leichtere Korn, welches bei quiter Reinigung der Körner zurückleicht — Hintergetreide, wie die Abssechen gemächteriten. intergetreibe, wie die Abschöpfgerfte bei ber

Malzbereitung.

Muj alle bei dazu besonders ausgewählten derren angestellten Umfragen glebt es stets vorzugsweise einseitige Antworten und meilt solche, wie sie die Fragestellter haben wollen. Sine Nachreitung der erhaltenen Antworten ist für Dritte nicht möglich.

Das Ergebnis der Umfrage wird angegeben mit 2 317 559 Tonnen oder 27.5 pct. der Hoggenernte und mit 196 588 Tonnen oder 5 pct. der Ernte von Weizen und Spelz (173 101 Tonnen Weizen, 23 487 Tonnen Spelz,

Spetz.)
Spetz.)
Wrogetreibe verfüttert werben; ba die Mehreeinfuhren nur 2 052 789 Tonnen gewesen maren, sei somt die rein inkanbische Brotversforgung außer Frage, wenn nur die Zundwirte bas Versutten von Brotgetreibe aufgeben wollten, welches benn auch sich auf untational getabelt worben ift.
Schon seit einiger Leit haben eine Ansohl

getabelt worden ist.

Schon seit einiger Zeit haben eine Anzahl neuerer Theoretister die Kitterung von Brotzgetreide als widersinnig verurteilt, während nicht minder namhafte Autoritäten diese Anzichauungen nicht teilen und die Krastister im Inz und im Ausland größtenteils auf Seite dieser siehen. Der Haupflache nach wird zwar Gerite, Hafen und Mais, welche wir vom Ausland kaufen müssen, gefüttert, bei dem hohen Wert aber, welchen alle erfahrenen Biehzüchter auf das Körnerfutter legen, ist begreistigt, daß auch Brotzetreibe mit zur Verwendung kommt, zumal wenn der Martierlös abzüglich aller Unsfosen weit genug hinter dem durch das Versittern erlangten Gewinn zurüsstehe.

Es ist noch nicht lange her, daß über

auruchtebt.
Sift noch nicht lange her, daß über Leberproduktion von Brotgetreibe auf Kon-gressen, in Bereinen und in landwirtschaft-lichen Zeitungen geklagt und die Andawde-fchränkung in allen Ländern empfohlen worden war. Das Verfüttern in den angegebenen

Das genügt.

Butterbereitung.

Butterbereitung.
Die Bereitung guter Butter ist, wie ja schon so maucher unserer Landwirte in Erstaftrung gebracht haben wird, eine nicht zu unterschäftenbe Nebeneitunahme, zumal da die Presse für gute Butter heutzutage sast unse Doppelte gegen frisher gestiegen sind.
Leider liegt aber die Auterbereitung in manchen unserer Wirtschaften noch sehr im Argen und beringt daher nicht den Gewinn, den sie de Anwendung einer etwas größeren Sorgfalt zu bringen imstande wäre.
Es dirfte daher unseren Landwirtlunen nicht unerwünscht sein, in Nachsehendem einige biedezüglich Wirte uner nicht unerwünscht sein, in Nachsehendem einige biedezügliche Winfe von einem auf lange mitchwirtschaftliches kachsen zu erhalten:

Möglichi bald nach dem Melfen muß die Midg gefeiht werden. Die nächste Aufgabe besteht darin, die Mild in einer Temperatur von 45 dis 55 Grad zu erhalten. Witrahmen ab, nachdem die Mild 24—36 Stunden in den Setten gestanden. Bei warmem Wetter fommt Sis in das Wasser, in welchem die Mildfatten siehen.

vereiter immit ets in oas Zsager, in welchem die Mildziten fiehen.

Dine ein geeignetes Mildzimmer und die in dasselbe gehörende Einrichtung kann die beste Hollächerin aus der besten Mildziehe vorzügliche Butter herstellen. Wer seine Milch daher in einem Kamme aufrahmen muß, in welchem zugleich allerlei Speiserest eutgehoben werden, oder in den wohl gar die Dünste aus Küche, Wohnzimmer oder Kammer dringen, kann beim besten Willen feine vorzügliche Butter machen. Auch nicht wer in einem dumpfen Keller, wo Gemüse u. f. w. lagern, die Milch aufrahmen muß. Nur in Käumen mit vollkommen reiner Luft kann wirflich gute Butter hergestellt werden. Milch, Rahm und Butter sind über die Maßen empfindlich gegen unreine Dünste. Wer die Kosen schen, muß sich mit Butter von geringer



Bute begnügen und hat fein Recht, fich über geringe Breife zu beflagen.

Der Rahm muß abgenommen werden, Let Aught mitg abgedommen betver, bet eer sauer wird. Sorgt man bafüt, baß das Wasser, in welchem die Satten stehen, die richtige Kälte hat, so wird der Nahm auch bei heißem Wetter innerhalb 24 Stunden nicht merben.

sauer werben.

Nachbem ber Nahm abgenommen ist thut man ihn in ein seinernes ober blechernes Gsefäh; in welchem er in benjenigen Justanbritt, ben man bie Neise neunten inbessen eigentliche Säure nicht zu verstehen ist. Der Nahm muß häufig und gründlich umgerührt werben, namentlich so oft neuer Nahm zu dem bereits vorhandenen geschöpft wird. au' bem bereits vorhandenen geschöpft wird. Bei warmem Wetter thut man gut, die Rahmgefäße in Wannen zu stellen, die mit kaltem Rasser (Eiswasser) gefüllt sind. Im Minter dagegen stellt man bei sehr kaltem Wetter etwa 12 Stunden vor dem Buttern die Nahm-gefäße in Wannen mit warmem Wasser. So-bald der Nahm reif ist, muß er verbuttert ber Rahm reif ist, muß er verbuttert werden.

Man bringt ben Rahm, ber vorher burch das den Rahmtopf umgebende warme oder kalte Wasser die Temperatur von 60—62 Grad

kalfe Masser die Zemperatur von 60—62 Grad erlangt hat, in das Jutterfaß.
Man buttert nicht länger, als dis die im Mahm enthaltenen Butterfelle die Größe von mittelgroßen Schrotskruern erreicht haben. Nun thut man möglicht kaltes Wasser in das Butterfaß und zwar in solder Menge, daße eima auf jedes Kiter Nahm ¹⁷/₂ Liter Wasser fommt. Man brecht das Butterfaß einigemale um, und läßt hierauf Buttermilch und Wasser möglichst rein ablaufen.

Gute Butter muß auf bas forgfältigfte Gute Butter mus auf das jorgalitighe von aller Buttermitch gereinigt werben. Dies geschieht in der Weise, das man zu den Butterfügelchen kaltes Wasser in das Faß gießt, diese seinige Walt umbrecht und darauf das Basser ablaufen läht. Diese Verfahren muß so lange und so oft wieder vollt werden, dies das dalaufende Wasser vollkommen klar und rein ist. Es sind 4-6 Wassehungen erforten. das adatifende Aufter der der der der ein it. Es sind 4—6 Kasidungen erforserlich. Nachdem nach dem letten Waschen das Wasser vollssändig abgelaufen ist, streut man im Fasse Salz über die Butter und zwar 30 Gramm Salz für jedes Kjund Butter. Nun wird das Faß von Neuem so lange gedrecht, die sich die Körnchen in größere Bälle oder Klumpen gesammelt haben.

Die gefalzene Butter bleibt etwa 3 Stun beim Kneten offenbart field einen Arete-brette nur genug, und um feinen Krets webr verarbeitet, als nötig ist, das in derselben etwa noch vorhandene Masser zu entsernen. Beim Kneten offenbart sich die Meisterin im Buttermachen. Grad ist, die Meisterin zu gesch weim Kitelen offenbart ich die Meiserin im Buttermachen. Groß ift die Gefahr, zu viel zu Intein. Seschiebt bieses, so erhält man eine dem Schweineschmalz ähnliche Fertmasse, keine Laselbutter. Beim Kneten, übergaupt bei der gauzen Arbeit, wird die Butter nie mit der Gand berührt.

Man bringt die Autter auf ein mit heißem Wasser abgebrühres und darauf mit kaltem Wasser abgehpültes Brett und bearbeitet sie mit einen ebenso behandelten Rollhotze. Das an den Seiten abgerahmte Brett dat eine schrieden Albeiten und der Verleiten abgerahmte Brett dat eine schrieden Albeiten. in einen Kübel abläuft.

So zubereitete Butter braucht man bann auch nicht um billiges Gelb zu verhausieren. In jeber Stadt und jedem Städtchen giebt es Leute, die gern einen höheren Preis für mahr-

Saft hatte ich die Sauptfache vergeffen.

Sie läßt sich in zwei Worte zusammenfassen. Dier sind sie: Beinlichste Reinlichseit!
Hätten alle Bäuerinnen in obiger ober einer ihr ähnlichen Weise siebs Metter gemacht, ich glaube, es gabe heute weder Margarine, noch andere solche Schmieren.

Tierzucht.

Die Fütterung im allgemeinen.

Richt allein in der Rasse, sondern vorzüg-lich in der Fitterung und Pksege liegt der Beg zur Erzielung eines wertvollen Pietz-standes. Domdasse sagt: "Bier richtig ge-nährte Kibs bringen mehr ein, als acht un-richtig genährte," benn nicht die Rahrung. die versurtert, sondern die verdaut wird, nügt

die versürttert, sondern die verdaut wird, nützt aur Jucht.
Die rationelle Hütterung ist die richtige Art, die Futtermittel so auszuwählen und herzurichien, daß sie dem Blute beseinigen Stosse auführen, die es zur Schaltung des Lebens und zur Erzeugung möglicht großer Wengen tierischer Krodulen und Arbeit denötigt und war so billig als möglich, damit sie dem Landweit die seiner Anfage, seiner Kuttermittel und ieiner Arbeit entsprechende Arbeit sichere. Die zu reichende Futtermenge soll immer im Verdältnis dieiben zu der Arbeitslessingen Produkten, dem Temperament und dem Sewicht der Tiere und dies sie ausgewachsen, muß immer den durch die Entwickelung absorbierten Nächrloßen Kechung geragen werben, denn zie mehr die Kahrung den Terförper be-

benn je mehr die Nahrung den Tierförper befriedigt, besto fräftiger seine Entwickelung, friedigt, desto fräftiger seine E Fruchtbarkeit und seine Produkte.

Die Juttermittel sollen zu gleicher Zeit bas Tier sättigen und nähren und jeder Landwirt weiß, daß zur Sättigung und Nah-rung nur die Trockenlubstanz inbetracht fommt und daher Trockenfutter verhältnismäßig beffer nährt, als Grünfutter.

Es enthalten an Trodenfubitang . . Roble ibnbrate .

Der richtige Futterbedarf sol also seisge-fiellt sein, denn die Hitterung darf nicht zu reichlich, nicht ungenügend, aber auch nicht schablonenhaft sein.

Zu reichlich macht sie die Tiere vollblütig

31 reichlich macht he die Etere vollohung und Entzündungen aller Art.
Ungenügend ist ummenschlich, macht die Siere schwach, abmagernd und verfrüppelind. Schablonenhasst, d. h. den Umständen nicht angenätt, bringt sie nicht den der verbrauchten Menge und Arbeit entsprechenden Ertrag. Er in fütter un g. Der Jutterwechsel ober Uebergang der Trockne zur Grinffütterung ist vorsichtig und allmählich, d. h. nach und nach vorzumehmen.
Dies Vorsicht siedeint viesen nicht beachs

Diese Borficht scheint vielen nicht beach Diese Vorficht scheint vielen und beachtenswert und sie treiben ihr Viel von der Bintersallfütterung direkt auf die Weide oder geben ohne weiteres zur Stallfütterung über. Diese Vorgehen dat oft große Schäden im Cefolge, indem dadurch Störungen im Berdungsfanal und Blähungen entsiehen, die oft iddich verkaufen.

Der Trodensütterung mische man allmäg-lich ein viertel, ein brittel, die Hälfte Grün-futter bei und vermindere im selben Verhältnis der Trodensubstanz das Trodensutter und die

Wasserration. Auf die Weibe treibe man die Tiere nur bei trockenem Wetter, boch auch nicht bei zu marmer Bitterung. Die Pferde, die bei der Grünfütterung arbeiten, bedürfen unbedingt der entsprechenden Haferration.

Das Grünfutter foll nicht welf fein gut Des Grunntter foll nicht welt fein gif Berfütterung, biefes fommt haufig vor, wem größere Mengen eingescheuert werben, mel auf größen Saufen es sich erwärmt. Das welk Brutter wieste ficht ich .4m Tetermagen zu Ballen, welche vom Pferb besonders sich ichwer ver.

toppelt

Unges

hn beka

mismaf

mögli jähne gu m den I

nigewend degend n em Land

s lohnt

terti 57-

18 bis 59 15–45.

melde vom Kred befonders ich ichwer verbauen lassen.

Sal 3 3 u. g. ab e. Salz verbessert ichlechte und verdordenes Futter, bilft zur Verdomm, besserer Absonderung, ichnellerer und vollsammener Entwickelung; baher auch reichlicherer Mildertrag und Körperfrästigung, bessere Kleisch und Frühreise.
Die Salzzugade richtet sich im Mittel u. 5 bis 10 pCt. des Futtergewichts, bei schlechten Futter sogar 10 bis 20 pci.

Dem Pferde reiche man 10-20 Gramm p Ropf u. Tag.

Stiere "40-60 Mastochen "40-60 Mastochen "40-60 Mrbeitsochen "30-40 Milchtub "20-30 Jungrich "10-20 Schafen u. Ziegen 2-6 Schweinenreiche man 3-10

3weckentiprechend find die im Handel eigens fabrizierten Salzieckrollen, wo die Diere nac Belieben Salz lecken können, was gewiß zur Entwickelung beiträgt.

Natürliche Brut

Natürliche Brut ist bis jest wohl noc das Hauptmittel zur Vermehrung des Hühner bas Hauptmittel jur Vermehrung bes Hihme volkes, und da ist wohl die Frage berechigt wie geht man am bessen zu Werke, wen man eine größere Jahl Sennen zu gleich Jeit sien lassen will? Den Glucken es selw überfassen, sich ihr Pest zu machen und wöhren ber Brütezeit nach Futter zu suchen, geht auch und verursacht sebenfalls die wente Arbeit aber die Kontrolle über ben Hihmerh hört bann auf, und ber Prosit ist nicht w Bede wert; sir jebe einzelne einen gelönder Wede wert; die jebe einzelne einen gelönder ihrung Brafti Pas S sten Raum mit allem Nötigen auszuhalte macht zu viel Arbeit, und ber Mittelweg wä also, alle in einem abgeschlossenen Raum halten und biesen in besagter Weise ein hes Mit fie denselben Abend noch auseinander, ednis wenn sich eine neue zu einer schon ligenden gefunden hatte und fast alle bliefen sien und dem Nesie, auf dem sie die erste Nach geselsen hatten. War eins am nächsten Wegen nicht auf dem Nesie, so denselben Noch es dem nächsten Nach sieher zurüch in den Hiele, so den eine Steinung zu der den kach enterstän und des dem Abende der den enterstän und gegen Abend und gegen Abend und hann ab nach in einem Nesie. Am unruhzigten gint des immer zu, wenn ein Sitz ausfam; ar solchen Tagen war es nicht zu viel alle Stunden nachzusehen. Ich wersuchte, einzu



ihrung einmal zu konstatieren.

to welke Ballen, ver ver

dledies dauung, vollkom: hlicherer

littel zu i schlecht 20 pCt.

pf u. Tag.

el eigens iere nach ewiß jur

oohl noch Sühner-verechtigt: Le, wenn

gleicher es selbs

während

szustatten, weg wäre Raum zu

eichen, io te, herge ich 2 bis machte ich hatte mit

szumähle

Nachicular vorgestelli erren un verden jed

Braftifches aus ber Landwirtschaft.

ette jedes n da war, es ihnen

Biehhandel.

wird nicht ganz geräumt.

Berlin. (Ciajinalberiat von Gebr. Gaufe.)

Butter: Der Konjum bat etwas zugenommen und baben fich die Agar bedeutend gelichtet. Aufolge ber feip lilligen und der im Zugenommen und baben fich die Agar bedeutend gelichtet. Aufolge ber feip lilligen und der im Angebote der Konfurenzu-Miche bei gebreichtet. Die beutigen Notierungen Angebote der Konfurenzu-Miche bei Berief auch hier febr gebrückt. Die beutigen Notierungen find: So. IIa. Dualität 98-103 Mt., Landbutter — Mt. — Samalz: Obgleich die Breile für lebende Schonene in Amerika fich unverändert hoch halten, fanden in Schmalz Gewinnrealitätionen ficht, melde den Breis dirtdenien, Kolgebeifen ermäßigten fich auch bier der kollerungen tog auch konfunmachtage.

Die beutigen Rollerungen find: Gboier Weitern Steam 48.50-42 Mt., amerikanische Tachthanalz Mt. 40 bie 49.50, Berliner Stadtschmalz Mt. 45 bie 49.50, Berliner Stadtschmalz Mt. 45 bie 49.50, Berliner Stadtschmalz Mt. 51-58.

Spect: Die Andfrage bleift gut bei unveränderten Rolterungen, Reiter amertt. Sord je noch Schäfe gesigen feite 02 Mt., bleiger feiter 02 Mt., bleiger feiter O2 Mt., and O2 der O3 aeringer Schölter O3 – O9, ambütuter S5 – O5. Gier. Brilde Randeer Schod Mt. – , – , – Artifde Randeer Schod Mt. – , – , – .

Futtermittel.

Fittermittel.

Samburg, Criginal Berth von Cölle u. Etiemann.) Arafibutiermittel.
Bei ruhiger Stimmung bat fich die Marklage in der abgelaufenen Woche wenig gekindert. Wardeller. Erdnufflachen fihd ielte und 2—3 Mart öbber au notieren, auch Amerika fandte für Baumwollgaatmehe fibber Gourle. Bahm umd Leinkuden, sowie Rofosfuchen wenig beachtet und unveräubert.
Wir notieren deute Erdnuffluchen baarfrei M. 126 bis 151, Kofoskuchen M. 109—134, awertl. Baumwollgaatmehen und Medl M. 119—139, Selamkuden M. 112—130, Arabischen M. 112—130, Arabischen M. 112—130, Arabischen M. 112—130, Arabischen M. 112—130, Colomkuden M. 112—130, Arabischen M. 126—110, Leinkuden M. 130—110, Leinkuden M. 130—110, Leinkuden M. 150—100, Arabischen M. 130—110, Leinkuden M. 150—110, Leinkuden M. 150—150, Arabischen M. 150—150, Leinkuden M. 150—150, Leinkuden M. 150—150, Leinkuden M. 150—150, Seinkuden M. 150—150, Seinkuden M. 150—150, Seinkuden M. 17,25—7,50, Malzteine, getrodnete M.

5,50, Geireibeidiemme, Mt. 5,30——, Mangasm—
dieibnitermeh W. 6,50— ameritanlides Rielidiuttesmell Mt. 12,00, ameritanlides Mirebe Wats Mt. 5,50,
Maisfabrot Mt. 6,50, Valsimelj Mt. 6,40, danifuden
Mt. — Meisenbalen Mt. – 5,30, Waisfaliudes
Mt. 6,00—6,40, koagenfeie Wt. 5,10, Wosspherlaures
Rutterfalt Mt. — 10,00 Seinjaatmeli Clevelanb Mt.
7,50 Keilbindusen, getrodate und aperfelt, i, dumbe un
Geilügel Mt. 12,00. Mehle, auf einere Dampfindiße
bergeitelt, 25 Mt. pro 50 Ro. teurer, loweit nick
extra aufgelübrt. Miles dorb/bahnfel Stettin. Netts Koffs.

Düngemittel.

Staffurt und Leopoldshall (Bericht von C. D. Abem

Tingemittel.

Stahfurt und Leopoldsball (Berlaft von C. W. Aben u. Schn.)

Rali. Die blesährige Krühjahrscampagne laun alf abelährigen betrachtet merben. Neue Erder Tännen icht innerhalb einiger Tage erfedigt werben.

Chilifale veter. Took der leibaften Nachfrage haben die Areife eine erhebliche Abelähren Nachfrage kannaliste folienfret.

Lerfe Annaliste folienfret.

Rainit, leingemablen, garantierter Minimalgehalt 12,4 % erines Kali

12,4 % in eines Kali

20,75 per Centner ohne Sact

Rorffainit zu Mt. 0,300 per Centner ohne Sact

Carnaliti fowie Kielen gerunder ohne Sact

Lerfe Sact Gerine der Geriner ohne Sact

Auf bele Breiff (auf für Jaland) wird eine Nachfandspreißoergiltung von 5% bewilligt, die febod den Berbrauchen unwerfürzt weiter gewährt werben muß.

21,96, zorhmit lieminftung 5 Hz, per Centneröber.

Ralibüngelase, gemablen min. 20 vCk. zu kali

R. 3,10, min. 30 yck. rein Rali W. 4,75, min. 40 pck.

rein Kali W. 6,40 p. 100 Kg. cycl. Sact ohne Berechnung einwaßen Wechpehaltes.

Bei Entferung von eine Fact fügligenamnten Stationen wird der eine Jahren der Kanthous der Sach wird der Sach wird der eine Aufmehalten der Sach wird der eine Aufmehalten der Sach wird der eine Aufmehalten der Vergelen an un zur Salfte der der Sach wird der Sach von Beschender.

Bei Gerterung von einer der fetzeigenamnten Stationen wird der event. Frachtvorteil agen Stahfurt oder Egeln al. nur zur Salfte der der Gerin.

Rarienborn, Königklutter, Gr. 316bben.

Beit Gerterung von einer der fetzeigenamnten Stationen wird der event. Frachtvorteil agen Stahfurt oder Egeln al. nur zur Salfte der der Gerine.

Erdenberen werden der der Sach wahnterlu hungen.

Chilisalveter, wonnt Mt. 8, 12½, Mpril. Wal 1901.

Rarienborn, Königklutter. Sach über.

Engernbosphosphate, 17—190, 34 Hg. per Sach Gerine den vender. Zach er der Sachtwellen den den der der Lauf.

Enterlienber W. 19,25 pe

Canten-Marft Bericht. Camereienbericht von N. Reg u. Co., Berlin B., fowiftrafte, 57. Bulowftraje 57. Die Rachfrage nach ben hauptfächlichften Sauter

Amtlicher Berliner Marktbericht.		
Gemüfe. Inländisches.	Bahsbohnen, per 1/2 kg — Bohnen, Ichnis, per 1/2 kg — Kohlrabi, p. Schod	Fifche. Bebenbe Fifche p. 50 Rg.
Rartoffeln, p. 50 kg Dabersche 2,20-2,40 Magnum bonum 2,40-2,50	Biefferlinge, p. 1/2 kg - Bwiebeln, mittel, p. 50 kg 2,00 - 3,50	Dechte 60—77 do große
Runde 2,00—2,40 Salats — Budder —		Bariche
Borre, p. School 0,70—1,50 Meerrettich, p. School 9—16 Spinat, p. 1/2 kg —		Bleie 28 Bunte Filche
Bettiche, hiefige, p. Mbl. 0,40–0,50 bo. bairische, 100 St. 6–10 Mohrrüben, p. 50 kg 4,00–5,00	" Erfurter, v. St Guntohl, per 1/2 kg -	do. mittelgroße 94 do. fl.ine 55—68 do. unfortiert
Grüne Peterfilie, 4 Bund — Peterfilienwurzel, p. SchBd. 6-6,50 Sellecie, p. School 2-7	Champignon, 1/2 kg (1,7)-1,00	
60. pomm., v. Schod 6,00—8,00 Schnittlauch, 100 Bund 1,00 Radieschen p. Sch. Bd. 2-2,50		18 is
Salat, p. School 3-5 bo. Shivien, p. Mbl.	Müben, Teltower, p. 5 kg — bo tote, p. 50 kg 2,00 Mordeln p. 1/2 kg 1,25—1,50	do. 12er, Laufiger 52
ovi william	121000,000 \$1 12 18 2100 2100	



halt bauernd weiter an, der bebeutenden Angabl der isiglich einzesenden Ausliräge nach zu urteilen, scheide größere Jahl der Andwirte den Legug des Saatbedarfs dies nach dem, dies Jahr auferlien, stützeitigen Dieferfeite verschöden zu haben, meshald die linklicht in Alee, Gräfer, Aunkel und Mödpenstanetein, dauptlächtig dere in allen Grünfutter und Gründungsaaten, wie Serradella, Lupinen, Erbsen, Andren, Delsteite, Senf. Mais, Budweigen, Spözgeh, Infarnattkertig, Senf. Mais, Budweigen, Spözgeh, Infarnattkertignen worten. Mangebet guter Saatware lagen einde mehr mie vorze Woder vor, weshalb trob der ungen Under Benacht auf der Gautweit gestellt der Verlägen und der Schaftbarfs nicht zu lange zu worten, der der der der Verlägen und Kandelle der Schaftbarfs nicht zu langen und verhalber und Kolzen und Kolzen und Kolzen und Kolzen der Greichtlichungen für Wiesen und Reiden, dowe Gressmischungen von Erknichterfaten und keinen aus der Kandelle und Keinen aus der Kandelle und Keinen und Kei

Bir notieren und liefern zu ben bochften Notierungen unfere befannten Brima-Saaten, ab unferem Lager:

Andwirtschaftliche und Handels-Zeitung.

Notflee, doppett gereinigt, iethefreie schlessische fein 49–54, Bochsein 55–58, "Brima, 59–63, "Reiste 44–64. Schweibssen Alle 55–78. Mundelte 55–75. Gelekte 22–30, Oria, Broo. Auguern eleiberie, 56–60, italien, 46–52, Sandbugerne 59 bis 61, Botharaltee 41–18, Aucarnatstee 30–34, Sipariette 14–17, Serrabessen 9–11, Sandwisten vicia villosa –, bo. –, Johannistongen –, Songarassen 22–27, Zimothee 23–29, Donigaras 18–24, Anduspas 55–68, Beienschminges 52–66, Bistelenschminges 52–66, Bistelenschminges 52–66, Bistelenschminges 52–66, Bistelenschminges 53–48, Floringaras 53 bis 48, Sandrischminges 53–48, Floringaras 53–54, Anduspas 54–54, Anduspas 54–54, Bistelenschminges 53–54, Bistelenschminges 54–54, Bistelenschminger 54–54

nerbesserte weiße grünföpfige ohne Bart 78 per 50 83, Berbesserte ist. Den 200 bei Bart 140, verkessert sigb. gaddaelbe mit Bart 140, verkessert sigb. Frightariste "Kaise trone" Originassant 1000 Kg. 75 Mart ab Berlin.

Rartoffelfabrifate.

Berlin. Bon Mar Saberelly wird uns gemelbet: Der Berlegr in Rartoffeliabritaten war auch in bieg. Moche nur gering; jeboch bleibt bie Tenbeng fest. Es find ju notieren:

jind zu notieren:

Acartoffellfährte Mt. 17½ – 17½, i.a. Ractoffelmeil
Mt. 17½ – 17½, II.a. Ractoffelmeil Mt. 14,75 – 15,75.
Feuchte Kartoffellfährte Frachsparität Berlin und Frankfinrt a. Ober Mt. 9,60, acher Serum Mt. 21,0021,60, Capa-Sprup Mt. 22—22,50, Ceport-Sprup Mt. 22,0023—23,50), Ractoffeljuder gelb. Mt. 21,50—22, Rat
offelsuder cap., Mt. 22,00—22,50, Muni-Confleu Mt. 33—34, BiereCouleur Mt. 32—33. Detetin gelb und
meiß Ia. Mt. 24—24,50, Weigenitährte flit. 24, 25—36,
Meigenitärte gröfia. Mt. 36—37. hallesse und füßeß
für Mt. 39—40,00, Schoelisätze Mt. 30—34, Mt.
ide Mt. 30—43, Mt.
ide Mt. 30—43, Mt.
ide Mt. 30—54, Mt.
ide Strablen Mt. 50—51, Russisätze Sitchen Mt.
ide Mt. 30—50, Mt.
ide Mt. 30—54, Mt.
ide Strablen Mt. 30—50, Mt. 20—38, Sertin seltmad
ide Mt. 30—50, Mt. 20—38, Sertin seltmad
ide Mt. 30—50, Mt. 20—38, Sertin seltmad
ide Mt. 30—50, Mt. 30—50, Mt. 30—50, Mt.
ide Mt. 30—50, Mt. 30—50, Mt. 30—50, Mt. 30—50, Mt.
ide Mt. 30—50, Mt. 30—50,

Laufonburg 22 (Sohwelz Filialo: Frankfurt a. M. Zeil 13 u. Shini i. E., Steinstr. 54, II. heili Sprachle dauernd durch Willenskur (Prop. Mk.) Neu-Umwandlung misstear Stimmen in wohllautende. Prosp. 1,25

Zur Saat!

Pa. Schles.

Gebirgs-Rothklee siedefrei und in rauher Gebirgs gew., offer. jedes Quantum, auc spät. Liefrz. pr. Ctr. 50-58 Mk. Muster zu Diensten.

Muster zu Diensten.

Paul Kunzendorf,

Klee-Export-Gesch., Löwenberg I. Sell

unweit d. Riesen- und Isargebirg

Ersatz für Dampfdreschmaschinen.

Meine Zannsense.
Antrieb ist eine epochale Neunen und Antrieb ist eine epochale Neunen und Antrieb ist eine epochale Neunen und ihr einzelne Lander keit überalt rapiden Eingang; ausservedeulte lienzen für einzelne Lander lander und ihr Werkel, P. Ilkalien 0.-P. H. Werkel, P. H. Werkel

Billige Briefmarken! Hile verschi

Central-Versandhaus Paul Kratz, Solingen 17,

nod

gun

alle

bes

9 war

bem

Frů in zöfti Bot

thei Fin

Mo

Gul

Sti

mel

Ein

fam Ber

die lass

gu (
fche

uni

ba ein An hal

uni

in die zin Di

6 in

Hautausschläge ver-nden schnell, spurlos (Antwort Marken) Hi. Lange, Glarus 21 Schweiz). Porto 20 Pfennig.

Bettfedern-fabrit

Jeder sein eigener Barbier!



Bleiter Dafüller S Tage zur Brobe. Berfuchen Sie meinen berfühmten Raftersapharnt Non plus uitern, es wird Sie nicht gerenen. Berfelbe loftet in eieg. Blechhichfe, fertig zum Gebrauch, 3 WK. Gust. Linder jr.,

Grosso Betten 12 M. (Dasbett, Interbett, quel Riffen) m. grefuligiten menen frèbern det Gustat Buffig, Berlin S., Belingente. 46. Breiblite folcarfet.

Ber Biele Anerfennungeichreiben.

Zehn Farben-

Hyazinthen

Friedr. Huck in Erfurt 21 J.



Gebrauch will, der gebrauche mein weiterunntes Baryonsmitter in einigen Wochen.

20 Pitz mehr. Ein Herr is Gerauf auf gestellt eine Wille in der angenehmen Lage, linen mitthellen zu können, dass Ihr "Kommelin" bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sogs Ihnen darfür meinen besten Dank. Mein Frieuer zit ganz verblittig führt der angenehmen Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au besten Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au bestellt und erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III." u. a. w. Nur allem echt au bestellt und erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Doss Starte III. u. a. w. Nur allem echt auf bestellt und erzeugnisses und bittet und erzeugnisses un Pries pr. Doso Stärke II: Mr. Porto 20 Pg., Nachmahmen of Pg., mehr. Ein Herr et ornaschel in K. schreibt am Verblift über die Wirkung in gehabt hat, ags ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Priseur ist gant verblift über die Wirkung ihres beiten der Wirkung ihre streugnisses und bittet um Zusendung einer Dose Starke III: s. w. Nur allein echt zu besten dafür meinen besten Dank. Mein Priseur ist gant verblift über die Wirkung ihres schreibt auf verblift über von Robert Husbert. Neuernad No. 1997. Westfalen Ein Kinterfolg Betrag zum Ch.

Berantwortläuger Accalieur: Paul Better, Berlin O. Gebiudt und berausgegeben von 3 ohn Schwert in Schreibe Auftengefeltigan, Berlin O., Dolganntur. 2.

Butterfarbe,

500 M. Belohnung! Sprachheilanstal Goldene und Silberne Medal Paris Hotel. Villa Ruth,

Buchführung lehre briefl. Prima Methode. Glanzende Erfolge. O. Härtel. Gövitz

EADEN

30 KREUZEA

Garantieri eingeschossene
Garantieri eingeschossene
Gentrali-decols Gal. 7 mm Ad. 6, 9 mm Ad. 6
Garantieri ein 10, Gal. 9 mm Ad. 2, 0
Garantieri ein 10, Gal. 9 mm Ad. 12, 0
Garantieri ein 10, Gal. 9 mm Ad. 12, 0
Garantieri ein 10, 0
Garantieri

Jagbrandiner und gefrattet.

Buttonen ju jeder Blaffe gratis.
Buttonen ju jeder Blaffe gratis.
Breindifte franto und um fon fl.
Breindi nur graen Radvahme ober vor-Technikum Hainichen Höh. u. mittl. Fachsch. f. Maschb. u. Elektrotechn. Ingenieure 5, Technik. 4 und Werkmeist. Sam Staatl Oberaufsicht. Deutsche Waffenfabrik Georg Knaak,

Rheumatismus und Asthmaleidende

Klingenthal, Sachsen. Ernst Hess.

=== Beugnifiabschrift. ====

Durch Fulcal murbe mit Ihre w. Fitma von herrn G. G. Milow a. S., ber an Celentreuhmatismus litt und durch Ihr Cucalvoius ficialig gehellie, empfolien is.

Paul Seliger.

garant and rein Orleanjaat.
mb. traftig u battbare i Samb Staarte, 1/2 Mile Pring Bille Malo

Gustav Horn, Köln.

R. Schubart, Hamburu-Einsb.

R. Schubart, Hamburu-Eins

Portemonaie aus its Fächern, 2unter Extra-Verschluss jetzt Mk. 1,05.

Porto 20 Ptg. extra.

12 Monate Garantie für jed. Stückt Bei Abnahme von 3 Stück kein Porto.

1000 verschiedene Briefmarken aller 5 Weittelle, nur 17,50 Mark. – 1000 garantiert ächte Briefma 100 verschiedene Sorien, für nur 1 Mark und 20 P

Uebler Geruch aus dem Mund

Also 3 Stück franko für Mk 3.15 13 Stück franko für Mk . 12,60

Merseburger orremondeni

Erscheint täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonnsund Jefertagen) früh 71/2 Uhr. Telephonanschluß Ar. 8. Regelmähige Beilagen: Illustrictes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und gandels-Beilage.

für das Quartal: 1 Mart bet Abholung, 1 Mart 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mart 50 Pf. durch die Post.

№ 98.

tinen (I u f = fahren (I u f =

ld bei Der schwer

d Ges jeldorf . In: gshaft

Mill. gesett. nischer

mten= rochen ulator (tenen n g s = fthück reicht tigst"

er ge

rof

rints riers

Sonnabend den 27. April.

1901.

Für die Monate Mai und Juni werden noch Abonnements auf den

"Merseburger Correspondent"

um Preise von 100 Pf. resp. 80 Pf. von allen Postanstalten, Postboten, sowie in der Expedition entgegengenommen.

Inserate finden bei der großen Auflage bes Blattes die zweckentsprechendfte Verbreitung.

Politische Uebersicht.

Desterreich-Ungarn. In Desterreich broht die Nebernahme des Protektorats über den katholischen Schulverein durch den Thronfolger Erzierag Franz Ferdinand die mühiam geschassen kreiteinsglichkeit im Packament von neum aufd argste zu gesährben, wenn es nicht dem Kaiser gefüngt, einen Austreg zu sinden. Daßer dem Kaiser gefüngt, einen Austreg zu sinden. Daßer dem Kaiser gefüngt, einen Austreg zu sinden. Daßer dem Kaiser gefüngt, einen Austreg zu sinden Des eines kaufer gefüngt den Auflich geschlich geschliche Beinderschaft gehörn die Pilopeliche Beinderschaft aus der geschlich gesch

Serbien. Unter König Milans Papieren bute ein Schreiben bes liberalen Führers Stojan

Ribarag aus dem Jabre 1894 vorgeinnden, worin er anläglich der Suspendiumg der Berfassung den König Milan als Urheber dieser That begluckvinschift und frech erkätt, nur so könne man "die radifale Biebeerde trainiren".

Türket. Der Kurdensührer Reschifd Bey in Tiari, Bilajer Wossuschifd, dat 15 Chissen gelöbet und sich ihrer Schasbereden demächtigt. Reschid Ber dat sieher Aufgereden demächtigt. Reschid Ber dat sieher Aufgereden demächtigt. Reschid Ber dat sieher Aufgereden demächtigt. Sieher Tausen Kurden gestellt und sich in das Gebitge von Tairi zurückzigegen.

Südatrika. Bom südassischanische Sagette", die Generale Botha, Delaren und abere der kaupstäcklichen Buren Generale dätten von Kitchener eine Mittheilung erhalten, dass er sie Andere dempfangen werde unter der ausderücklichen Bedingung, das die Kraue erklärt, wie der Koche empfangen werde unter der ausderücklichen Bedingung, das die Kraue erklärt, wie dem Kutchen Bureau" aus harrismith vom Dienstag gemeldet with, "es sei zeit, das ihr Mann den Kampt, dessen der Unabängigseit der Republiken Bureau" aus harrismith vom Dienstag gemeldet with "es sei zeit, das ihr Mann den Kampt, dessen der Unabänging der der deretweilsche Betreuter in Koche auf dem südatritanischen Kriegeschaublas soll durch Agenten der Buren bervorgerusen sein. Radit Gekonicke" dasse der englische Bertreter in Reworteans in Cischung gebracht, das mehrere von den Englichten der Buren gewesen der Luschstiften Bestehen der Dusse, deiten, etwa 100 Perne seien eingegangen und viele bätten nach der Ausschläffung ma Kan getobtet werden müssen. Aus gebertet werden müssen. Aus gesteht werden müssen.



wird demnächt eiwarte.

Neunzehn vergrabene Feld geschützenehrt
Munition sind von Engländern in der Rahe von
Schandalfwan aufgefunden worden.
Eine Bande von dinessischen Maros
deuten ist von englischen, französischen und
japanischen Tempen gezwungen worden, sich aus
Schandalfwan zurückzuziehen, doch wurde die Bande
nicht vollfändig geschlagen; mehrere fermbe Soldaten
wurden wervunder, wiele Ehincken gesöbtet. Diesen
Kampf scheint eine aus 800 Mann unter Derft
Rabsord bestehende Straserpedition ausgesochen zu

haben, die aus Schanhaifwan entsandt war, um den Tod des Majors Vrowning bei Auningsu zu sübnen. Nach einer "Keuter"Meldung aus Kesting leisten die Räuber der Truppe Rabsords Widerstand; von der letzteren sielen 6 Engländer, 2 Japaner und 1 Kranzose; die Käuber hatten 50 Todte und slohen in die Berge, verfolgt von Nadbsord. Der Leichnam Brownings wurde aufgefunden.

Die Entschädigungsforderung Japans am China übersteigt, wie "Reuters Turcau" aus Yoschma werten, nicht die Summe von 48/4 Miss. Pinnd Streing oder 95 Miss. Mark. Bieder dies, daß Japan "annäbernd" 120 Missionen Marksorder.

Deutschland.

Berlin, 26. April. Der Kaifer, ber Kron-pring sowie ber Pring und die Pringessin zu Schaumburg-Lippe kehrten aus Maria Laach gestern gegen 5 Uhr nachmitags von ibrem Ausstugg gurch. Sammiliche Drifchaften, die ber Kaifer in ber Bahn, au Wagen ober zu Schiss passitet, warer eich bestaggt; insbesondere waren an den Reeinufern Schulkinder mit ungabligen steinen Kabnchen auf-

von der Berliner Stadtverordneten Bersammlung der Reichstagsachg. Stadtrath Gustaw Kauffmann mit 67 von 126 Stimmen gewählt. Der Synditus der Auffmannstate ber Aussmannschaft Dove erhielt 59

